

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mf. 50 Pfg., durch die Post 1 Mf. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befehlszettel.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. - Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 324.

Donnerstag, den 14. Juli

1892.

## Gebrüder Wollweber, Wiesbaden, Langgasse 41, Ecke Bärenstraße.

### Special-Magazin

für complete Haus- und Küchen-Einrichtungen.  
Permanente Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände.

Zur Saison empfehlen wir unser großes Lager in

### Eisschränken.

ein- und zweithürig, nach den neuesten Constructionen gefertigt, mit herausnehmbaren Eiskästen und Wasserablaufhahn, mit Zink- und Glaswänden.  
Ferner: Automatische und amerikanische Eismaschinen, Fliegenschranke, Drahtglocken, Drahtdeckel etc. etc.

Besonders machen wir noch auf unsere reiche Auswahl in  
**emailirten Kochgeschirren,**  
grauer und blau-weißer Emaille, aufmerksam.



9754

## Adolf Berg,

Kirchgasse 51, I. Et.,

Auctionator und Taxator.

Büreau für Feuer-, Lebens-, Unfall- und Glas-Versicherung. 489

## August Weygandt,

Langgasse 8.  
Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. 22847

## Carl vom Berg,

Special-Geschäft für Spitzen, 12975

Spitzenfabrication Hof. Filiale Wiesbaden, Saalgasse 4/G.  
Façon-Sachen, Stickereien, Handschuhe, Gardinen,  
Confection in Bett-, Tisch- u. Schutzdecken, Gardinen etc.  
Spitzen, größere Posten, in weiß u. crème werden billig abgegeben.

## Trauringe

in allen gewünschten Breiten von 7 Mm. an. 10596

H. Lieding, Goldarbeiter,  
Langgasse 36, „Zur Krone“.



Das Neueste, was die diesjährige Saison in wirklich brauchbaren Einmachgläsern u. Büchsen bringt, sind die

## Patent Lasch'schen Einmachgläser und Blechbüchsen mit Glasdeckel.

Auf der internationalen Ausstellung für Volksernährung und Kochkunst in Leipzig mit Ehren-diplom und goldener Medaille preisgekrönt. Dieselben übertreffen an Einfachheit des Verschlusses Alles bis jetzt dagewesene und sind geeignet, alle anderen Systeme aus jeder Küche zu verdrängen. Es wolle sich daher jede Hausfrau, bevor sie Einmachgläser anschafft, von der Vorzüglichkeit dieser neuen Gläser überzeugen.

Preise für Einmachgläser	1/2	1/2	3/4	1	1 1/2	2 Liter
à Stück	55	55	65	70	80	90 Pfg.
„ „ Blechbüchsen	—	65	75	85	95	1.10

## Messing-Einmachkessel in größter Auswahl.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei

11639

Taunusstrasse 13. **Konrad Krell,** Geisbergstrasse 2.

Special-Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.



## Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der **Philipp Schlott**, Eheleute von hier, ihr an der Hellmündstr. 40 hieselbst, zwischen **Jacob Schlott** und **Frederico Sarmann Wwe.**, belegenes dreistöckiges Wohnhaus, mit zweistöckigem Hintergebäude, einstöckigem Anbau und 3 Nr. 91,50 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhause dahier, Zimmer No 55, Abtheilung halber zum **dritten und letzten Male versteigern lassen.** 18258  
Wiesbaden, den 6. Juli 1892.

Der Oberbürgermeister.  
J. B.: **Körner.**

### Feuerwehr.

Sämmtliche Herren Führer und Sectionsführer der 4 Saugspritzen-Abtheilungen werden zu besonderen Uebungen, ohne Uniform, auf **Mittwoch, den 13., u. Donnerstag, den 14. Juli cr., Abends 7 1/2 Uhr**, in den Accishof eingeladen. Mit Bezug auf §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie der Dienstordnung Seite 11, Abt. 3, wird pünktliches Erscheinen erwartet. \*  
Wiesbaden, den 9. Juli 1892.  
Der Branddirector. Scheurer.



### Feuerwehr.

Sämmtliche Herren Führer und Sectionsführer der 4 Handspritzen-Abtheilungen werden zu besonderen Uebungen, ohne Uniform, auf **Freitag, den 15. Juli cr., Abends 7 1/2 Uhr**, in den Accishof eingeladen. Mit Bezug auf §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie der Dienstordnung Seite 11, Abt. 3, wird pünktliches Erscheinen erwartet. \*  
Wiesbaden, den 12. Juli 1892.  
Der Branddirector. Scheurer.

## Bau- u. Brennholz, Balken, Lagerholz

(nur gesundes Holz) versteigern wir heute **Nachmittag 3 Uhr** am Abbruch des Hinterhauses

**25. Schwalbacherstraße 25.**

**Reinemer & Berg,**

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: **Nichelsberg 22.**

410

## Baugewerkschule Idstein i. Taunus.

Das Wintersemester beginnt **Montag, den 31. October.** Programme und Auskunft kostenlos durch die Direction der Baugewerkschule. 95

### Gummischläuche für Wasserleitungen.

Ganz- und Spritzen-Schläuche, Spiral-Saugschläuche, Dichtungsmaterialien aus Gummi u. Kork empfiehlt in vorzüglich bewährten Qualitäten 18643

**Gustav Adolph, Mainz, Fabrik techn. Artikel,**  
Rheinstrasse 3 1/2. Eingang Ignazgässchen.

## Reise-

und Handkoffer (leicht und dauerhaft),  
Lehrstühle, Couriers- und Damen-  
Taschen, Waldriemen etc. empfiehlt  
F. Lammert, Sattler,  
Mehrgasse 37.

NB. Reparaturen schnell und billig.

7932

## Wirthschafts-Inventar-Versteigerung.

Nächsten **Montag, den 13. Juli cr., Morgens 10 1/2** und event. **Nachmittags 2 1/2** Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag des Herrn Restaurateurs **Wobinger** hier in seinem Saale

„Zur Reichshalle“,  
16. Stiftstraße 16,

dessen überzähliges Wirthschafts-Inventar, als:

Eine große Parthie Wirthsstühle, Wein- und Bier-Gläser, 0,3 und 0,4 Liter, worunter ca. 150 Deckel-Gläser, Lampen und Lüster, Laternen, Porzellan, Steingutdöse, Petroleumlampen, Champagner- und Bierflaschen, eine Parthie kleiner Fahnen und eine große kupferne Kaffeemaschine u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

**Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.**

Büreau und Versteigerungslokal: **Mauergasse 8.**

## Mobiliar-Versteigerung.

**Heute**

**Donnerstag, den 14. Juli cr., Vormittags 9 1/2** und **Nachmittags 2 1/2** Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokal

**8. Mauergasse 8**

nachverzeichnete Mobilien, Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

ein **Pianino von Biese**, mehrere **Salongarnituren** mit **Plüsch**, **Nips** und **Fantastiebezug**, **Rußb.**-**Düffels** und **Diplomaten-Schreibtische**, **Bowle-Schrank**, 2 **schwarze Salonspiegel** mit **Consolen**, **schw. Salontisch**, **Salonspiegel** mit **Rußb.** und **Goldrahmen**, **Sopha** u. andere **Spiegel**, 1 **Spiegel-Étagère (Rococo)**, **Schreib-Secretäre**, **Kleiderschränke**, **Schreibpult** u. **Tische**, **compl. Betten**, einzelne **Bettstellen** und **Matratz** u. **Bettzeug**, einzelne **Canapés** u. **Sessel**, **Bauern**, **Spiegel** u. alle Arten andere **Tische**, **Stühle**, **Étagères**, **Wäsche** u. andere **Kommoden**, **Consolen**, **Nähmaschine**, **Universalkuhl**, **Uhren**, **Regulatore**, **Pendules**, **Delgemälde**, **Bilder**, **Hängelampen**, **Gas-** und **Kerzenluster**, **Kumpeln**, **Leppiche**, **Vorlagen**, **Läufer**, **Vorhänge**, **Portièren**, **Badewannen** mit und ohne **Ofen**, 1 **Badestuhl** mit **Ofen**, 1 **Bicycle**, **Zimmerdouche**, **Waschmaschine**, **eis. Flaschengestell**, **Krankentwagen**, eine große **Sammlung ausgestopfter Vögel**, **Sirchgewebe**, **Copirpresse** für **Architecten**, 1 **u. Keller**, **eis. Gartenmöbel**, **Muscheln** für **Garten-Einfassungen**, **Waffenrock**, **Helm**, **Gravelletten**, **Degen**, **Gewehre**, **Pistolen** etc., **Marquisen**, **Küchenschrank**, **Küchenwaage**, **Glas**, **Porzellan**, **Küchen- und Kochgeschirr**, **Bücher** und noch vieles Andere mehr.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation. 380

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

## Stoff-Versteigerung.

Heute **Donnerstag, den 14. Juli**, **Vormittags 9 1/2** Uhr und **Nachmittags 2** Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag eines hiesigen Herren-Kleider-Geschäfts eine große Parthie Stoffe, als:

**Kammgarn**, **Buckskins**, **Cheviot**, für ganze Anzüge, **Hosen** und **Becken** und einzelne **Hosen**, sowie mehrere Stücke **Waubrod** für **Kleider**, **Schürzen**, **Mittel** etc.

öffentlich meistbietend in dem Versteigerungslokal zum

**Rheinischen Hof, Mauergasse 16,**  
gegen gleich baare Zahlung.

**Nur prima Waaren.**

Der Zuschlag erfolgt auf jedes **Lehtgebot.**

Der Auctionator:

**Adam Bender.**

Büreau **Lehrstraße 20, Parterre.**

## Um das Räumen

meines Lagers zu beschleunigen, verkaufe

zu jedem annehmbaren Preis:

Seiden-Bänder, alle Farben,  
Tulle,  
Schleier,  
Spitzen,  
Stickereien,  
Volants,  
Passementerien, coul. u. schwarz,  
Perlgarnituren,  
Knöpfe,  
Rüschen,  
Ballayeusen,  
Damenhüte, } garnirt u. ungarirt,  
Kinderhüte, }  
Trauerhüte, }  
Franz. Modelle,  
Blumen,  
Federn, sowie alle Putz- u.  
Modewaaren-Artikel.

Es bietet sich hier **jeder Dame** Gelegenheit, sehr feine gediegene Waaren zu **spottbilligem Preise** zu kaufen.

18297

# L. Strauss,

im Adler, im Adler,

32. Langgasse 32.

## Großer Möbel-Freihandverkauf.

Wie alljährlich so gelangt auch in diesem Jahre wieder ein großer Posten neuer

Möbel, Betten u. Spiegel in der Möbel-Halle Kirchgasse 2b unter dem Herstellungspreise zum Verkauf:

45 4-schublädige Rußb.-Kommoden Mk. 20, 35 do. mit Vorbau Mk. 24, 42 Rußbaum-Cousolen Mk. 22, do. matt und blank mit Säulen Mk. 35, 60 Rußb.-Waschkommoden mit Marmorplatten Mk. 40, 35 passende Nachttische mit Marmor Mk. 18, 22 matt u. blaue Waschkommoden mit hohen Spiegeln Mk. 85, 25 matt und bl. Nachttische Mk. 20, 25 elegante Verticows mit Säulenaufsatz Mk. 65, mehrere do. mit Gallerie Mk. 38, 20 div. Herren-Schreibtische und Büreau, in Rußb. u. Eichen, Mk. 28-110, 6 feine Salon-Damen-Schreibtische Mk. 68, 10 div. Bücher-schränke Mk. 42, 6 Schreibsecretäre Mk. 92, 10 große Spiegelschränke mit Kristallglas Mk. 100, 2 do. Mk. 85, 8 div. Rußb.-Buffet, sämtlich mit Grundschuberei, Mk. 160, 50 diverse Sophas und Auszugsische, 100 1- und 2-thür. Rußb.-Kleiderschränke in ganz pol. und matt und blank, 1 eich.-pol. Weißzengliste Mk. 68, 2 Mtr. lg. Eichen-Flurtoiletten Mk. 65, mehrere Hundert Spiegel, als Pfeiler-mit Trümeang, Rußb., Cuivre poli- u. Gold-Sophaspiegel u. dgl., sowie mehrere Hundert Rohrühle, darunter Speise-, Halbbarock-, Wiener und Schrauben-Stühle.

Ferner 35 einthür. lack. Kleiderschränke 20 Mk., 20 diverse große 2-thür. Schränke 32 Mk., 32 2-thür. Küchenschränke u. Fliegenschränken 28 Mk., 15 gr. lack. Waschkommoden 24 Mk., Nachttische 8 Mk., Anrichten, lack. u. weiße Tische, Deckelbretter etc.

Außerdem 15 compl. Rußb.-Betten mit 3-th. Haarmatrasen 120 Mk., 15 dito mit hohen Muschelaufsätzen 130 Mk., 30 compl. lackirte Betten à 58 Mk., mit Rahmen und 3-theil. Matrasen, 15 einzelne schöne Sophas 38 Mk., Kissen- und Kameeltaschen-Sophas 110 Mk., compl. Salongarnituren mit 4 Sesseln in allen Plüschfarben 200 Mk., Divans 75 Mk. und noch vieles Andere.

Der Transport gekaufter Gegenstände geschieht durch eigenes Fuhrwerk frei.

400

## Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Verkaufshäuser:  
München  
Frankfurt a. M.  
Nürnberg.

**S. Guttman & Co.,**

Verkaufshäuser:  
Augsburg  
Köln am Rhein  
Düsseldorf.

Wiesbaden, Webergasse 8.

Grosser

**Ausverkauf**

und Räumung

der colossalen Vorraths-Lager in  
**Leinen- u. Baumwoll-Waaren**

Tischtücher, Handtücher und Taschentücher.

Sämmtliche Waaren der Vorraths-Lager werden zu ganz enorm billigen Preisen abgegeben.

Günstige Gelegenheit

zum Einkauf für practischen Hausbedarf,  
wie namentlich für

**Brant-Ausstattungen.**

481

Männergesang-Verein „Concordia“.

Mittwoch, den 20. Juli, Abends 9 Uhr:  
Erste ordentliche General-Versammlung  
im Vereinslokale „Zur Stadt Frankfurt“, Webergasse 37.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Präsidenten.
  - 2) Rechnungsablage des Kassiers.
  - 3) Bericht des Deconomen.
  - 4) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
  - 5) **Neuwahl des Vorstandes.**
  - 6) Sonstige Vereinsangelegenheiten (Statuten-Änderung etc.).
- Zu zahlreicher Betheiligung seitens unserer sämmtlichen activen und unactiven Mitglieder ladet ein

Der Vorstand.

Geldschrank mit Stahlpanzer (Trejor) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11229

Vorgerückter Saison wegen:

Waschächte Elsser Cattune Mtr. 50 Pf.  
Waschächte Elsser Batiste Mtr. 60 u. 70 Pf.  
Waschächte Wollmouffelines Mtr. 100 u. 120 Pf.

**S. Guttman & Co.,**

8. Webergasse 8.

356

# SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

36. Langgasse 36.

## Saison-Ausverkauf.

Ein grosser Theil der noch vorrätigen

Spitzen-Volants, Foulards, Sommer-Stoffe,  
sowie auch von

eleganten Roben-Stoffen

wird fast zur Hälfte des wirklichen Preises verkauft.



**Reste.**



13323

Wir empfehlen einen

## Posten einzelner Blousen

in Mousselin, Batist, Satin, Seide  
ganz bedeutend unter dem Preise.

## Strohüte und Blumen

der vorgerückten Saison wegen zum Einkaufspreis.

**Gerstel & Israel,**

Webergasse 14.

Webergasse 14.

13589

Ein grosser Posten von sächsischen Stickereien u. Einsätzen

wird

zu aussergewöhnlich billigem Preis ausverkauft.

## Louis Franke,

gegenüber dem Victoria-Hotel. 2. Wilhelmstrasse 2, gegenüber dem Victoria-Hotel.

12072

Meine große Auswahl in

**ächsten Schweizer Stickereien**

(Weiß-Stickereien zu Leib- und Bettwäsche),

sowie gestickten Damen- und Kinder-Kleidern in weiß und farbig halte ich zu sehr billigen Preisen  
Bestens empfohlen. 10868**K. Schulz, Neue Colonnade 32.****Lager und Reparatur-Werkstätte**

in

42. Webergasse 42.

**Carl Kreidel,**

Vertreter der

**Pfaff-Nähmaschinen**

und Frankfurter &amp; Ottenstein-Fahrräder. 8726

**Geschäfts-Anzeige.**

Nachdem die seither unter der Firma „**Brenner & Blum**“, **Wilhelmstraße 42** dahier, betriebene **Conditorei** am 1. Juli l. J. in Liquidation getreten ist, theile ich einem hochgeschätzten Publikum, sowie meinen Gönnern und Bekannten hierdurch ergebenst mit, daß ich daselbst ein gleiches Geschäft in der seitherigen Weise unter der Firma

**„Friedrich Blum“**

weiterführen werde.

Als Mitbegründer und practischer Leiter der nunmehr aufgelösten Firma darf ich wohl einen wesentlichen Antheil an dem Renommée derselben beanspruchen und bitte ich, das Vertrauen, welches die frühere Firma in so reichem Maße genossen, gütigst auch auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Blum,**

Conditior,

**Wilhelmstraße 42.**

Wiesbaden, im Juli 1892. 13312

**Betten-Geschäft.**

Fertige Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk., einzelne Betttheile, Schreibtische, Stühle, Verticowg, alle Sorten Schränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren etc. Die Ersparniß der hohen Ladenmiethe ermöglicht mir zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 13016

**Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft,**

Webergasse 3, Gartenhaus.

**Nähmaschine** (Phönix), gut erh., preisw. zu verl. Feldstraße 17. 1 r., 12-1 Uhr. 13049Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.**Musikalien-Handlung und Leih-Institut.****Pianoforte-Handlung.**

(Verkauf und Miethe.) 13659

**Kranken-Fahrräder**

aller Art zu verkaufen und zu vermieten. Billigste Preise am Platz. Alte Wagen werden in Tausch genommen. 11497

**Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.**

Alle Reparaturen, sowie Lieferung von Gummireifen und Aufziehen derselben unter Garantie der Haltbarkeit.

# Photographie!

Nachdem die baulichen Veränderungen nunmehr beendet sind, lade zum Besuche meiner Ausstellung, sowie meines Ateliers ergebenst ein. 18883

**Hugo Schröder,**  
3. Webergasse 3,  
neben „Hotel Nassau“.

# Photographie.

Defteren Anfragen zu genügen, bemerke ich hiermit, daß mein Atelier, in derselben Weise wie bisher, 18276

**Sonntags geöffnet ist,**  
**O. van Bosch.**

# Photographie.

Mein Atelier bleibt nach wie vor Sonntags den ganzen Tag über geöffnet. 13539

**A. Kauer,**  
47. Taunusstrasse 47.

# Brillen und Klemmer,

dem Auge genau angepaßt, mit nur hochfeinsten Gläsern, nach ärztl. Vorschrift empfiehlt



**Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacherstraße 19.**

# Geschäfts-Verlegung.

Bechte mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein

# Installations-

und

# Kupferschmiede - Geschäft

von Michelsberg 8 nach meinem Hause

**18. Nerostraße 18**

verlegt habe. — Für das mir seither in so reichem Maße bewiesene Vertrauen dankend, bitte, dasselbe mir auch ferner bewahren zu wollen unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung. 12201

Hochachtungsvoll

**Louis Weygandt,**  
Installation und Kupferschmiederei,  
18. Nerostraße 18.

# Salon de Confection

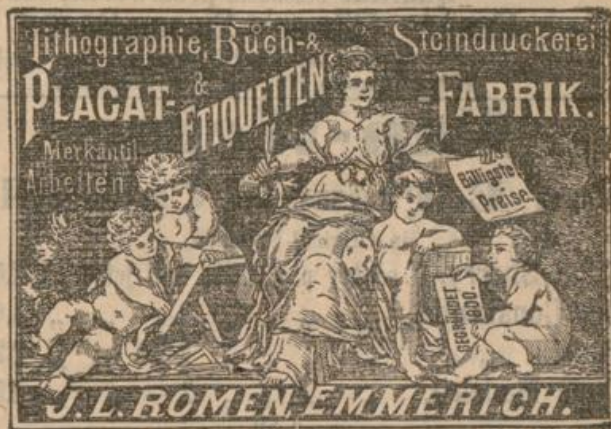
# Benedict Straus,

Webergasse 21, 1. Etage.

Anfertigung von

**Costumes u. Mänteln**  
nach Maass.

9788



# Spottbilliger Ausverkauf!

Jaquettes v. 50 Pf. bis 3 Mk., Kleiderstoffe, Meter 25 Pf., Mantellets, mit Seide gefüttert, 3-6 Mk., Regenmäntel von 3 Mk., elegante und moderne Sachen, Tricotleidchen 1 Mk., Handschuhe, Strümpfe 10 Pf., Sammete von 50 Pf. an, schwarzseid. Merveilleyen, Robe 20 Mk., Seide, Mtr. 1 Mk. Privatwohn. Philippsbergstr. 4, P.

# Transportable Waschkeffel

in Kupfer und Eisen,

von 60 bis 170 Liter Inhalt, empfiehlt billigt

# Ed. Meyer,

Hof-Kupferschmied, 9620

Wiesbaden, 10. Sänergasse 10.

Bernsprecher No. 120.

Bernsprecher No. 126.

**Versäumen Sie nicht**  
m. neuen illustr. Liebes- u. Ehest.-Kalender (Werth 1 Mk.) mit Preislisten über interess. Bücher u. Schutzmittel gratis (p. X B.) zu verlangen. Unter Couvert gegen 30 Pf. (E. F. h 2556) 31

E. P. Oschmann, Magdeburg.

Seine Garzer Holzrollen sind zu verkaufen.

J. Enkirch, Schwalbacherstraße 47, Borderh. 3. Et.

Bitte auf Firma zu achten.

# Die angesammelten Reste!!!

Seidenstoffe, für **Blousen, Jupons etc.** geeignet, werden  
 vom **1.—15. d. M.**  
 zu ganz **bedeutend ermässigten** Preisen abgegeben.

11354

**Seiden-Haus M. Marchand,**  
 Langgasse 23.

Bitte auf Firma zu achten.

## Reise-

Koffer, Körbe, Handkoffer, Handtaschen, Umhängetaschen, Touristentaschen, Toilette-Necessaires, Waschrollen, Plaidriemen, Stockhüllen, Plaidrollen etc. etc. in grosser Auswahl, von der **billigsten** bis zur **besten Qualität** besonders **preiswerth**, offerirt

**Caspar Führer's Riesen-Bazar**  
 (Inh.: J. F. Führer), 9489  
 Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

## Cap-Weine

von **E. Plaut in Capstadt**

in Original-Flaschen.

Cape Sherry,	seither p. Fl. Mk. 1.80	jetzt Mk. 1.50
Dry Constantia,	" " " " 2.—	" " 1.60
Pearl	" " " " 2.50	" " 2.20
Cape Madeira,	" " " " 2.—	" " 1.50

empfehl't

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

Ein **Ponywagen** für Kinder, fast neu, für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen. 11485

Ph. Brand, Kirchgasse 23.

## Sparame Hausfrauen

benutzen mit Vorliebe die ca. 30 verschiedenen Sorten **Suppen- und Fleischbrühen** zur Herstellung **delicater kräftiger Fleischbrühen**. Vorräthig nur in **frischester Waare** bei **A. Mollath, Reichelsberg 14.** 11352

Langgasse No. 36.  Langgasse No. 36.

**Grosses Lager**  
 silberner u. goldener  
**Herren- und Damen-**  
**Remontoir-Uhren,**  
**Juwelen, Gold- und**  
**Silberwaaren.**

Reparaturen schnell und billig.

**H. Lieding.**

10719

## Saison-Ausverkauf.

Wir verkaufen nunmehr sämtliche vorräthigen

**Jaquetts, Capes, Umhänge, Staubmäntel**  
 (wasserdicht) etc.

zu **Einkaufspreisen.**

**Gebrüder Reifenberg,**

**8. Webergasse 8.**

12942

Verantwortlich für die Redaction: J. G. Köhler; für den Anzeigenth: G. Köhler in Wiesbaden.  
 Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 324. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 14. Juli.

40. Jahrgang. 1892.

## Turn-Gesellschaft.

Samstag, den 16. Juli a. c., Abends 9 Uhr, in unserer Turnhalle: 286

### Monats-Versammlung.

Der Vorstand.

## Total-Ausverkauf

meines ganzen Lagers,

wegen Umbau des Hauses, zu bedeutend reducirten Preisen. 410

**Georg Reinemer,**

Möbel- und Betten-Fabrik,

22. Michelsberg 22.

Hollschußwände, kurze, für schmale Balkons Mk. 20.—, und längere, für Gärten 2c.,

Nasen-Mähmaschinen anerkannt guten Systems von Mk. 26.— an,

Gartenmöbel u. Gartengeräthe, verzinkte Drahtgeflechte, Stacheldrähte 2c.

empfeilt in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen

**Hch. Adolf Weygandt,**

Ecke der Weber- u. Saalgasse. 11300



**Karl Preusser,**  
vormals J. Schmidt,

Neurostraße 10,  
1 Minute vom Kochbrunnen.

Größtes Lager in Fahrstühlen aller Art in Röhren- und Lederpolsterung, sowie in Röhrgeslecht zum Preise von Mk. 70 an. Ferner Fahrstühle zu vermieten mit u. ohne Bedienung. 8242  
Alle Reparaturen und Aufsichten von

Kinderwagen, Verkauf und Miete. Alle Summirungen billigt. Gegründet 1872.

Neue Kartoffeln — gelbe Nieren —

zu haben beim Landwirth **W. Kraft,** Dozheimstraße 18. 18553

## Namen-Schilder

Porzellan und Emaille in allen Größen werden billigst geliefert von **L. Holfeld, vorm. O. Beisiegel,** Bahnhofstraße 16. 12284

## „Rother Douro“

der Königl. Portugiesischen Wein-Gesellschaft

per Liter-Flasche . . . . . 100 Pf. ohne Glas,  
bei 10 Flaschen . . . . . 95

Directer Import durch **J. C. Bürgener,** Weinhandlung, hier, Dellmündstraße 35.

Dieser Wein ist von Herrn Geh. Hofrath **Dr. H. Fresenius** chemisch untersucht und für einen vollkommen reinen Naturwein befunden. Derselbe ist ein vollkommener Ersatz für wesentlich theueren Bordeaux-Wein, kräftig und angenehm in Geschmack.

„**Medicinal** empfohlen.“

NB. Nur für die Aechtheit des Weines leiste ich Garantie, deren Flaschen mein gel. geschütztes Etiquett, Korkenbrand, sowie Stapel mit meiner Firma tragen.

Ferner noch zu haben bei: 24122  
**Heinr. Eifert,** Neugasse 24. **Carl Menzel,** Zahnstraße 1.  
**A. Franz,** Wörthstraße 10. **A. Moshach,** Delaspesstr. 5.  
**Jac. Frey,** Schwalbacherstr. 1. **A. Schüller,** Adlerstraße 12.  
**Friedr. Ritz,** Lammstr. 42. **Carl Umminger,** Steingasse 15.  
**Kühn & Glasenapp,** Lammstraße 9. **J. W. Weber,** Moritzstr. 18.

## Ausgewählte Rothweine

garantirt Originalgewächse, nur aus guten Jahrgängen, für Kranke und Reconvalescenten besonders geeignet und empfehlenswerth.

	p. Fl. incl. Glas
1887er Paysans de Bas Medoc . . . . .	Mark 1.10.
1884er St. Julien (v. Crusé & fils freres) . . . . .	„ 1.50.
1880er Chât. Vincent Margaux . . . . .	„ 2.—.
1887er „ Mouton d'Armailhacq Pauillac . . . . .	„ 3.—.
„ „ Pontet Canet . . . . .	„ 3.50.
1888er „ Le Cadet 1 <sup>o</sup> cru, St. Emilion . . . . .	„ 4.—.
„ „ Ferrier Margaux . . . . .	„ 5.—.

## Deutsche Rothweine

(für Reinheit u. Originalität leiste Garantie).

1888er Assmannshäuser (aus dem Weingut des Herrn Decan Bohn) . . . . . Mark 2.—.  
1887er Assmannshäuser Domäne . . . . . „ 3.50.

Bei Abnahme von mindestens 50 Flaschen 5 % Rabatt.

## Jacob Stuber,

Neugasse 3. 12280

Durstlöschende Tabletten,

für Touristen, Radfahrer etc., empfiehlt 10464

**Löwen-Apotheke.**

Empfehle prima Rindfleisch, à Pfd. 60 Pf.  
Rebiger **Schäfer,** Römerberg 4.

## G. Wienert's Filiale,

23. Marktstraße 23,  
empfehl als besonders preiswerth

## Ia Landbutter,

täglich frisch eintreffend, à Pfd. 90 Pf. 12259

## Neue Kartoffeln

zum Tagespreis zu haben bei 18682

L. Wintermeyer, Adolphstraße 1.

Neue Kartoffeln, per Kumpf 64 Pf., zu haben bei 13672

Ph. A. Schmidt, Moritzstraße 5.

## Verschiedenes

Schreinstitut Pursche befindet sich Duerfeldstraße 4.  
Bürgerliche Pension. 10874

## Fernsprechtelle No. 208.

Mit dem Heutigen ist meine Wohnung und Ringofenziegelei „Adolphshöhe“ an die Stadt-Fernsprecheinrichtung durch No. 208 angeschlossen. 13683

Jacob Beckel,  
Bauunternehmer.

## Costümfest, Kurhaus.

Kzüge und Dominos zu verleihen, zur Anfertigung nach Maß empfiehlt sich 18630

W. Weber, Modes,  
Lannusstraße 2.

## Costümfest!

Zu dem am Samstag, den 16. d. M., im Kurhaus stattfindenden

## Costümfest

sind hochlegante Damen-Masken-Costüme leihweise zu haben 13637  
Höderstraße 25, Part.

## Costümfest Kurhaus.

Elegante Costüme für Damen und Herren  
leihweise abzugeben bei 13655

Frau Brademann,  
Mehrgasse 7.

## Zum venetianischen Nachtfest.

Herren-Dominos (Atlas) zu verl. Friedrichstraße 13, Laden. 13667

## Zum bevorstehenden Costümfeste

offerire einige elegante Costüme. 13647  
Frau H. Schlemmer, Selenerstraße 2, 2 r.

## Beretreter gesucht.

Für ein vorzügliches natürliches Mineralwasser von äußerst angenehmem Geschmack und welches auch einige medicinische Vorzüge besitzt, wird für Wiesbaden und Umgegend ein **Depositar** gesucht.

Der Bezug muß in 100 Centner-Ladungen geschehen und ein permanentes Lager gehalten werden. Bei billiger Preisstellung werden Reclamesachen u. Annoncen gratis besorgt. Zahlungsbedingungen äußerst günstig. Gest. Offerten unter **Z. V. 440** an den Tagbl.-Verlag erb. 13521

Ein Tapezireur empfiehlt sich zu allen Arbeiten in und außer dem Hause zu billigem Taglohn. Zu erfragen Mainergasse 10, Metzgerladen.

Alle Tapezire- und Decorations-Arbeiten werden solid und billigst ausgeführt (in und außer dem Hause). Uebernahme auch Umgänge per Federrolle. 11803

H. Schwab, Tapezireur und Decorateur,  
Höderallee 20.

## Möbel und Instrumente

werden gut und dauerhaft polirt, gewischt und alle Reparaturen an demselben unter billigster Berechnung ausgeführt bei 12016

W. Karb, Schreiner, Saalgasse 16.

## Pianofortehandlung Carl Wolff,

Rheinstraße 37, 12503

empfehl ihr neu eingerichtetes Übungszimmer (2 Hochstein-Flügel). Noch einige Stunden täglich frei.

## 400 verschiedene Dessins

feinerer Herren-Kleiderstoffe, jeder Anzug nach Maß gemacht 36 Mark, Abelhaßstraße 71, Hinterh. Part.

Damen-Kleider werden angefertigt in u. außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 57, 2 St. h.

Eine tücht. Schneiderin i. n. einige Kunden. Langgasse 8, Bugageschäft.  
Perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich zum Anfertigen gut sitzender Costüme, Hauskleider, Schlafkröde zu bill. Preisen. Kirchhofsgasse 5, 3.

Eine Frau empfiehlt sich zum Weißzeugnähen, so wie zum Aufertigen von Kinderkleidern. Näh. Albrechtstraße 7, Hinterh. 1. St.

Perfekte Bühlerin i. noch Kunden. Näh. Welltribstraße 1, St. 1 St.

Sandhaube werd. schon gem. u. ächt gerarbt Weberg. 40. 4904

Zum Waschen u. Bügeln wird anenom. Mainzerstr. 60a, 2 St.

Herrschafswäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Näh. Hermannstraße 5, 1 St. r. 18523

## Das blaue Adressbuch

ist das neueste. Es kann Jedermann bestens empfohlen werden.

A. L., im Namen Viefer.

## Damen

finden discrete und freundliche Aufnahme bei H. Hondrion, Hebamme, Selenerstraße 25. 9500

Bei einer anständigen Familie wird ein Kind in Pflege genommen. Näh. in Viebrich a. Mh. Marktstraße 15.

zum. wachsmachen man noch Stunden. Sedanstraße 10, Part.

## Heirath.

Junger Mann, 34 Jahre alt, vermögend, welcher lange Jahre im Auslande gewesen, also ganz ohne Damen-Bekanntentkreis, und sich gerne in Deutschland häuslich niederlassen möchte, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer Dame im Alter bis zu 30 Jahren (Witwen ohne Kinder nicht ausgeschlossen) mit einem Paarvermögen nicht un. 60,000 M., da bei gegenseitiger Neigung ein sorgenfreies Leben gesichert ist. Bitte Offerten unter **K. 250** postlaaernd Cassel einzulenden.

## Keelles Heirathsgejud.

Ein Geschäftsman in den besten Jahren, mit gutgehendem Geschäft, wünscht die Bekanntschaft mit einem anständigen Mädchen, junge Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen, behufs Verehelichung zu machen. Einiges Vermögen ist erwünscht. Ersuche Erntimeinende aest. Off. mit Angabe der Verhältnisse und Photographie, welche sofort unter allen Umständen und strengster Discretion zurückerstattet wird, unter **V. V.** postlagernd Wiesbaden abzugeben, woselbst dieselben am 15. und 20. d. M. entgegen genommen werden.

Ein Herr, 41 Jahre, Beamter, vermögend, wünscht mit einer gut situirten Dame in Correspondenz zu treten.

Ausführliche Offerten unter **C. U. 391** an den Tagbl.-Verlag.

## Kaufgesuche

Nassau-Doppelhalter, Kronen- u. Jubiläumshalter, Denthalter, sowie Medaillen u. Papiergeid zahlst gut **F. Gerhardt**, Kirchhofsgasse 7. 8730

### Kaufe stets zum höchsten Werthe

Gold- u. Silberfachen aller Art, Brillanten, Uhren, sowie antike Gegenstände, Pfandscheine u. dgl. 6126

A. Görsch, 16. Metzgergasse 16.

Bestellungen f. auch p. Post gemacht w., worauf ich pünktl. ins Haus l.

Zu hohen Preisen kaufe ich getr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Hädt. Pfandscheine u. l. w. Birzweig, Metzgergasse 2. 6618

### Mobilien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten

### Waaren aller Art,

sowie ganze Lager werden unter Discretion gekauft. Offerten unter M. C. 56 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11512

### Gebrauchte Möbel,

Leppiche und alte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen. A. Reinemer, Adolphstr. 5. Bestellung bitte per Postkarte. 11809

### Pianino,

gebrauchtes (gut erhalt.), zu kaufen gesucht. Off. unter G. S. 99 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden, Weberg. 36. 95

### Halbverdeckt oder Phaeton

(gebraucht) zu kaufen gesucht. Offerten unter A. H. 96 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden, Weberg. 36. 95

### Verkäufe

Ein schöner Krankenwagen, wenig gebraucht, preiswürdig zu verkaufen oder zu verleihen Nicolaststraße 17. 13357

Eine gut gehende Schreinerei ist Krankheit halber zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 10877

Ein altes sehr gutgehendes Speccerei-Geschäft, mitten in der Stadt, ist Familienverhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Off. unt. J. V. 422 an den Tagbl.-Verlag.

Ein neuer eleganter Anzug ist billig zu verkaufen Sedanstraße 5, Hinterh. 2 St. 13565

Ein ganz neuer Frack ist billig zu verkaufen Philippsberstraße 37, 2. Etage 1. 13596

Ohne neue Larn-Jacke zu verkaufen Dohheimerstraße 18, Frontp. 10981

Pianos, mehrere gebrauchte, aus berühmten Fabriken, schon von 200 an, sind zu verkaufen bei H. Matthes jr., Webergasse 4.

Ein gut erhaltenes Piano Umzugs halber preiswürdig zu verkaufen Wellstraße 3, 2.

Bettstellen mit Sprungrahmen, Nachttische, polirt, billig abzugeben von 12-4 Uhr Bierstädterstraße 3.

### Bei Frau Martini, Mauergasse 17,

sind billig zu verkaufen: Vollständige Betten in Ruhbaum und Tannen, mit hohen und niederen Theilen, auch einzelne Theile, Deckbetten, Kissen, Matrasen u. l. w., ein Auszugstisch mit fünf Einlagen, Kommode, Console, alle Sorten Stühle, ein- u. zweihürige Kleiderschränke u. Küchenschränke, Sophas, Chaiselongues, auch in Billard, Essel und Stühle, große und kleine Spiegel und Bilder, Rouleaux, Vorhänge. 13011

### Bett.

Eine zweischläf. Bettstelle mit Sprungrahmen und 3-theil. Seegrasmattre mit Keil (neu) billig zu verkaufen Blierstraße 10. 13488

Ben (neu) 50 Mt., Regulator (Schlowl.) 20 Mt., Singer-Nähmasch. 35 Mt., Canape 30 Mt., Tisch 2c. l. zu verl. Karlstraße 38, Oth. 1 St. 1.

Eine gebrauchte Kinder-Bettstelle mit Federmattre und Kopfleil, eine 2-schlafige Bettstelle, 1 Diban, 1 Mahagoni-Sopha billig zu verkaufen Friedrichstraße 14, Hinterh. Parterre. 13548

Ein jacher bequ. Sessel billig zu verl. Webergasse 43, 1 St. h. 13271

Zwei gebt. Canapes, sowie zwei Chaiselongues b. zu verkaufen Adelheidstraße 50, Oth. 12528

Ein Klug-Secretar u. eine Singer-Nähmaschine für Schneider, auch für Sattler, billig zu verkaufen Metzgergasse 2, Laden. 13056

Eine fast noch neue große Nähmaschine b. zu verl. Kirchstraße 2c, 4 St.

Ein gebrauchter Giesdraht zu verkaufen Grabenstr. 2, 3. St. 13023

Sehr gut erhaltenes Zweirad steht billig zu verkaufen bei W. Jumeau, Kirchstraße 7.

### Ein dreiarmer Gaslüfter

billig zu verkaufen Langgasse 27. im Comptoir.

Gebr. Decimallwaage zu verkaufen Webergasse 58, 2 rechts. 13325

### Jagd-

Gewehr mit 2 Paar Einlegeläufe, sehr neu und vorzüglich im Schuss, billig abzugeben. Probe gestattet. Gest. Anfragen u. J. A. G. D. Hauptpostlagernd.

### Ein 12-sitziger Omnibus

in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen. Näb. Viehdich, Wiesbadenerstraße 13. 86

Eine Federrolle, 20-30 Ctr. Tragkraft, sowie eine Sand-Federrolle und ein gut erhaltener Schneepflarren billig zu verkaufen. 11995 Wagner Lenz, Weilstraße 10.

Ein feiner gut erhaltener Kinder-Wagen unter der Hälfte des Einkaufspreises zu verkaufen. Näb. Schwalbacherstraße 15. 13598

Ein gut erhaltenes Zweirad zu verkaufen Herofstraße 26. Sicherheits-Zweirad, ganz Kugellager, fast neu, mit Laterne. Ankaufpreis 300 Mt., verkauft für 150 Mt. N. Blüme, Philippsbergstraße 23, 1.

Mehrere fast neue Fahrräder im Unterricht zu 120, 150 u. 180 Mt. zu verkaufen. Fr. Becker, Kirchstraße 11. 13614

Sicherheitsrad, sehr wenig gef., mit Vollerreif., Laterne, Glocke u., Eriernen, zu Mt. 230 z. vt. Gestunndstr. 56. 12598

Für Hotel oder größeres Geschäft ist ein Dreirad, zum Transport geeignet (4 Centner-Tragkraft), zu verkaufen Weilstraße 6. 18154

Ein gut erhaltenes Sicherheits-Zweirad sehr billig zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11282

Sicherheits-Rad, sehr wenig gefahren, kaum acht Wochen gekauft, mit Glocke, neuester Laterne und allem Zubehör für 200 Mt. wegen Zeitmangel zu verkaufen. 13644

Ein Zweirad u. ein Tafel-Clavier zu verl. Wellstr. 16, 1. 13651

Eine kleine Kütte für ein Dreirad, mit Dachpappe verdeckt, 115 Ctm. hoch, 173 lang, 110 breit, ist zu verkaufen bei Uklein Bachmeyerstraße 63, Part. 13444

Eine wenig gebt. Wasch-Wanne billig zu verkaufen Näb. Wilschstraße 22, Erb. (Vormittags).

Wilhelmstraße 13 sind zwei noch sehr gute Porzellanöfen, sowie ein Kamin abzugeben. Näb. Wilhelmstraße 11, Souterrain. 13444

Eine schöne neue Vogelkiste, Ausstellungs-Gegenstand, preisw. zu verkaufen Römberg 34, Vorderh. Part. 7898

### 200 Weinfässer

von 1200, 600, 300, 100, 50 und 25 Liter, ca. 200 Meter Lagerholz wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen 13425 Weinhandlung Dohheimerstraße 25.

Eine Parthie Eierkisten billig zu verkaufen Mählgasse 7.

### Pack-Kisten,

große und kleine, zu verkaufen Ellenbogengasse 10.

### Zünftviertel Morgen Korn

a. d. Palm zu verl. Näb. Kirchg. 15, Blumenladen.

### Weizenstroh

zu verkaufen. Näb. Schwalbacherstraße 23, bei H. Faust. 12866

Zimmerpäne pro Karren 2 Mt. 70 Pf. zu haben Marstraße 2 b bei A. Koch.

### Zimmerpäne

Karrenweise zu haben bei Pfaff & Becht, Zimmermeister, Platterstraße. 13015

285,000 Feldbacksteine, gut gebrannt, zu verkaufen. Näb. Dranienstraße 15, 2 St. 13006

Ein Brand (227,400) Feldbacksteine, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3231

150,000 gut gebt. Feldbacksteine (Feldbrand mit Mantel) zu verkaufen. Näb. „Marienhof“, obere Schiersteinerstraße. 13292

Ein Brand Backsteine, 150,000, hart gebrannt, zu verkaufen Näb. im Tagbl.-Verlag. 13538

Ein hochträchtiges Hind (Vogelsberger Rasse) steht zu verkaufen in Rumbach No. 23.

Ein schön. Dompfaff, zwei Lied. sing., ist z. verl. Adelheidstr. 21, Erb

Empfehle alle Arten Sing- u. Zier-Vögel, edle Parzer Kanarienvögel, Hohl-, Glucke-, Kitzel- und Knarrvögel. Amelseneier, täglich frisch, per Schoppen 30 Pf.

L. Reith, Vogelhandlung, Mauritiusplatz 3.

Ein Jagdhund zu verkaufen Schiersteinerstraße 18.

Ein schöner junger Hund billig zu verkaufen Röderallee 16, Dachl. Ein paar sehr schöne junge Katzen, zwei Monate alt, billig abzugeben. Näb. im Tagbl.-Verlag. 13686

# Nur einige Tage

kommen hier im Laden Säfuergasse 10 mehrere Kisten mit streng realen Waaren zu fabelhaft billigem Ausverkauf.

**Frottier-Seifenlappen**, 6 Stück 25 Pf., prima **Frottier-Handtücher** 75 Pf., **Staubtücher**, 6 Stück 50 Pf., **leinene Tellerlucher**, 6 Stück Mk. 1.—, abgepaßte **Küchenhandtücher**, 6 Stück Mk. 1.75, weiße abgepaßte **Stubenhandtücher**, 6 Stück Mk. 2.—, rein leinene **Tisch-Servietten**, 6 Stück Mk. 2.25, **Thee-Servietten**, 6 St. Mk. 1.—, weiß leinene **Taschentücher**, leinene **Thee- und Kaffee-Gedecke** mit 6 Servietten nur Mk. 3.50, leinene **Tischtücher** in allen Größen von Mk. 1.— an, **Eisäßer Bettendamast**, beste Qualität, 130 Cm. breit, Nr. 85 Pf. (sonst Mk. 1.60), eine Parthie engl. feiner **Lüftungsvorhänge**, Kasten von 1 bis 4 Fenster, sehr billig.

Das Allerbeste von hochfeiner gestickter

## Damen-Wäsche:

**Reglige-Jacken** in **Damast** und **Piqué-Barchent** von Mk. 1.25 bis zu den allerfeinsten, **Damen-Beinkleider** mit **Stückerei** von Mk. 1.25 an, **Damen-Taghemden** mit **Conjettten** und **Stückerei**, **Damen-Nachthemden**, weiße **Flock-** und **Piqué-Unterwäsche**, hochfeine **Chiffonröcke** mit **Schweizer Stückerei**, große weiße **Saushürzen**, **Freistämmler**, farbige **Unterwäsche**, **Kinder-Wäsche** für Mädchen und Knaben, **Kinder-Hosen** u. s. w.

Der Ausverkauf findet nur einige Tage statt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags, von 2 bis 7 Uhr Abends.

## 10. Säfuergasse 10.

Fenchel, aus Berlin.

## Saftpressen, Conservegläser, Bohenschneidmaschinen

empfehle in guten Sorten zu billigen Preisen. 12445

### L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe,  
Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

## Nothtannen-Stangen,

zu Baumstützen passend, zu verkaufen bei 13014

### Pfaff & Becht,

Zimmermeister, Platterstraße.

### Samenhandlung

## Heinrich Schindling

(früher Geschäftsführer der Samen-Filiale Joh. G. Mollath)

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße,  
empfehlen

**sämmtliche Gemüse-, Blumen-, Klee- u. Grassamen**

in erprobten Ia keimfähigen Sorten. 5190

**Gärtner u. Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.**

## Weidig's „Priorato“,

kräftiger und vorzüglicher span. Rothwein (Portwein ähnlich), per 2/3-Liter-Flasche Mk. 1.30 incl. Glas, ist zu haben bei: 1902

**Franz Blank**, Bahnhofstr. 12.

**C. W. Leber**, Bahnhofstr. 8.

**Carl Brodt**, Albrechtstr. 17.

**F. A. Müller**, Adelhaidstr. 28.

**Hch. Eifert**, Neugasse 24.

**A. Mosbach**, Delaspeestr. 5.

**Friedr. Klitz**, Taunusstr. 42.

**J. M. Roth**, Kl. Burgstrasse 1.

**Theodor Leber**, Saalgasse 2.

**Carl Zeiger**, Friedrichstr. 43.

## Einige Hundert Flaschen Punsch-Essenzen

(Selner, Röder, Henneckens, Calorie etc.), sind wegen Räumung des Lagers in Parthien preiswürdig abzugeben. Anfragen unter P. Z. 477 an den Tagbl.-Verlag.

## Zur Neuen Oper,

Taunusstraße 43.

Mittagstisch (vorzüglich) von 1 Mk. an, im Abonnement billiger.

## Niedermendiger Bier

aus der Brauerei der Brüdergemeine (Serrnhuter) **Neuwied-Niedermendig**

empfiehlt in Flaschen und Gebinden

18348

## Heinrich Faust,

Bierhandlung,

Bleichstraße 21.

## Roggenbrod neuer Ernte

ist von heute ab per Loib, à 4 Pfd., zu 59 Pf. durch meine Verkaufsstellen für Wiesbaden täglich zu beziehen durch

Herrn **Jul. Prätorius**, Kirchgasse,

**Oelschläger**, Welltriftstraße,

**Schramm**, Welltriftstraße,

**Kappes**, Hellmündstraße,

**Rudolph**, Walramstraße,

**Urbas**, Hermannstraße,

**Knapp**, Walramstraße,

**Hof**, Schachtstraße,

**Hau**, Adlerstraße,

**Mundorf**, Adlerstraße,

**Heinz**, Schwalbacherstraße,

**Betzelt**, Adlerstraße,

**Zboralsky**, Adersstraße,

**Weil**, Röderstraße,

**Kunz**, Stittstraße,

**Stahl**, Gustav-Adolfstraße,

**Landsiedel**, Nerostraße,

**Jude**, Nerostraße,

**Weppel**, Webergasse,

**Marx**, Morisstraße,

**Trog**, Michelsberg.

18671

## H. Schneider,

Armenrühmühle bei Diebrich.

## Prima Thüringer Wurst

und Fleischwaaren, sowie Thüringer Rühmeltäse, Weine von 70 Pf. bis 3 Mk. empfiehlt stets in bester Qualität 13645

## Erb, Karlstraße 2.

## Friedrichsdorfer Zwieback.

Feinstes Kaffee- u. Theegebäck. Vorzüglich empfohlen für Kinder und Kranke. Leicht verdaulich. Versandt nach allen Ländern. Nur acht zu beziehen durch

C. Nickel, Zwieback-Fabrik,  
Friedrichsdorf a/Taunus.

## Allerfeinste Qualität

Neue holl. Voll-Häringe.

Neue Matjes-Häringe.

18635

J. Rapp, Goldgasse 2.

Empfehle in hochfeiner Qualität **Süßrahmbutter**, frische **Kandibutter**, prima frische **Eier**, **sämmtliche Obst- und Gemüsesorten**, prima rheinisches **Kornbrod**, **Schiffsheimer Saucläse**, **Schweizer Käse** per Pfd. 80 Pf., **Limburger Käse** per Pfd. 48 Pf. und bitte um geneigten Zuspruch.

## Joh. Jeuck,

Friedrichstraße 47.

**Zum Einmachen!** Sauerkirschen, Johannisbeeren, Stachelbeeren und Himbeeren  
Röhrlingstraße 10. 13163

## Neue Kartoffeln,

prima Waare, versendet 100 Pfund mit Sack à Mk. 4.75 ab Station gegen Nachnahme. 95

A. J. Kleeblatt,  
Seligenstadt bei Frankfurt a. M.

Fremden-Verzeichniss vom 13. Juli 1892.

**Adler.**  
 Zwenger, Kfm. Cassel  
 Semler, Kfm. Elberfeld  
 Oelsner, Kfm. London  
 Schneider, m. Fr. Wetzlar  
 Magnus, Kfm. Elberfeld  
 Böhlendorff, Kfm. Berlin  
 Schmidt, Kfm. Berlin  
 Ed. Lübeck  
 Butcken, m. Fr. Brüssel

**Belle vue.**  
 Ghilain, m. Fr. Brüssel  
 Elosegní, 2 Hrn. Tolosa

**Zwei Böcke.**  
 Wenz. Bremricherhof  
 Eckstein, Dr. med. Halle  
 Kessler, Fr. Gau-Algesheim  
 Wittler, Fr. Hedersleben  
 Forke, Lieut. Thorn  
**Goldener Brunnen.**  
 Heymann, m. Fr. Groenlo  
 Plaut. Frankershausen  
 Bezard, Fr. Hersfeld

**Central-Hotel.**  
 Wirth, Lehrer. Obermoschel  
 Wenz, Fr. Alsenz  
 Hardix, Fabrikbes. Berlin  
 Hardix, Kfm. Berlin

**Cölnischer Hof.**  
 Simons, Rent. Haag

**Hotel Dahlheim.**  
 Osser, Kfm. m. Fr. Cöln

**Deutsches Reich.**  
 Weber, m. Fr. Leipzig  
 Robesco, Oberst. Segenhaus  
 Moore, Kfm. New-York  
 Klose, Kfm. m. Fr. Berlin  
 Read, Kfm. England  
 Chouler, Kfm. Amerika  
 Hermann, Rent. Konitz  
 Bushe, Rent. m. Fr. Konitz  
 Maurer, Rent. Berlin  
 Bannhold, Milwaukee

**Dietenmühle.**  
 Gleichmann, Sulzbach  
 von Zaborsky, Frau, Köttse  
 Mojthyenyi, Frau. Budapest  
 Oppenheimer, Kfm. m. T.  
 Gaubickelheim

**Engel.**  
 Lammert, Kusel  
 Kolb, Ingenieur. Bayreuth  
 Kolb, Ingenieur. München  
 Martens, Fr. Nordhausen  
 Köhler. Greiz

**Englischer Hof.**  
 Virnly van Gonderogen,  
 Hauptm. Holland  
 Hopperus-Büma. Holland  
 Thoma, Offizier. Hannover

**Einhorn.**  
 Schulz, Fr. m. Sohn. Kiel  
 Gerber. Karlsruhe  
 Wagner. Karlsruhe  
 Neuffer, Kfm. Stuttgart  
 Näumke, Kfm. Nordhausen  
 Gensel, Kfm. Mühlhausen  
 Eichmann, Kfm. Zwickau  
 Giberichs, Kfm. Ems  
 Götzel, Kfm. Neuwied  
 Elebacher, Kfm. Cöln  
 Kicks, Kfm. Kappel  
 Berg, Kfm. Elberfeld  
 Hahn, Kfm. Frankfurt

**Zum Erbprinz.**  
 Sporkhorst, Kfm. Mühlheim  
 Meubeck. Mühlheim  
 Röhling, Lehr. Weissenfels  
 Frisch, Lehr. Weissenfels  
 Liersch, Lehr. Weissenfels  
 Wedekind, Kfm. Leipzig  
 Volk. Seeligenstadt  
 Volk, Fr. Seeligenstadt  
 Falkenstein, Kfm. Berlin  
 Schäferle, Rent. Stromberg  
 Heinemann, Kfm. Berlin  
 Weiss, Kfm. Frankfurt

**Europäischer Hof.**  
 Hasse, bgl. Kammerm. Berlin  
 Breidenbach, m. Fr. Berlin

Kersten. Berlin  
 Würzburger. Heilbronn  
 Jacob, Lieut. Mühlhausen

**Grüner Wald.**  
 Ullrich, Pfr. a. D. Frankfurt  
 Ullrich, Fr. Frankfurt  
 Moelich, Gutsb. Winingen  
 Lehmann, Glasm. Mannheim  
 Werner, Glasmaler. Bremen

**Hotel zum Hahn.**  
 Würzburger, Fr. New-York  
 Würzburger, 3 Fr. New-York  
 Würzburger. New-York  
 Würzburger. Mannheim  
 Würzburger. Mannheim  
 Webb, Rent. Geisenheim  
 Pohlau, Fr. Rent. Berlin  
 Pohlau, Fr. Rent. Berlin

**Hamburger Hof.**  
 Fricke, Fabrikbes. Berlin

**Hotel Hoppel.**  
 Schröder, Kfm. Karlsruhe  
 Doege, Rechn.-R. Strassburg  
 Hilberts, m. Fr. Remscheid  
 Buchthal, Kfm. m. Fr. Erfurt  
 Rosenthal, 2 Fr. Gersfeld

**Vier Jahreszeiten.**  
 Poma. Bielha  
 Fromm, m. Fam. Rendsburg  
 Golenscheff. Petersburg  
 Gasman. Alkmaar  
 Keiser. Alkmaar  
 Sieberman. Alkmaar  
 Fraenkel, m. Fr. Lodz

**Hotel Harpfen.**  
 Kuffer, Kfm. Basel  
 Ditt, Kfm. Mainz  
 Klemmott, Fr. Schwabach

**Goldene Kette.**  
 Cassel. Frankershausen  
 Schollmayer, Fr. Kosteheim  
 Blasius, Lehrer Dr. Langen

**Hotel Kronprinz.**  
 May, Kfm. Wellstein  
 Loewenthal. Magdeburg  
 Reihls, Fr. m. S. Gelnhausen  
 Meyer, Kfm. Limburg

**Sanator Lindenhof.**  
 v. Muellenheim-Rechberg,  
 Offizier. Ortelsburg  
 v. Mellin, Fr. Oporow  
 Hahn, Secretär. Berlin

**Hotel Minerva.**  
 Scheffler, Fr. Blasewitz  
 Herrmann, m. Fr. New-York

**Nassauer Hof.**  
 Darlington, Fr. Pittsburg  
 Graff, 2 Hrn. Pittsburg  
 Scabuny, m. Fr. New-York  
 Antell, Dr. m. Fr. New-York  
 Tuecken, Fr. Californien  
 Tuecken. Californien  
 Fabrens. Gothenburg  
 Scholten, m. Fr. Amsterdam  
 Muysten Fr. Amsterdam  
 Rochussen, Fr. Haag

**Hotel du Nord.**  
 von der Schulenburg. Cöln  
 Schmitt, Fr. Rent. Chi-ago  
 Schmitt, Rent. New-York

**Nonnenhof.**  
 Läger, Kfm. Ratingen  
 Kleimoor, 2 Hrn. London  
 Dennemann, Kfm. Cöln  
 Rhodé, Kfm. Würzburg  
 Mychl, m. Fr. Hamburg  
 Schultz, m. Fr. Hamburg  
 Dickmann, Kfm. Düsseldorf  
 Deutsch, Kfm. Cöln  
 Vogelaur, Kfm. Holland  
 Kaiser, Kfm. Giessen  
 Krüger, Rent. m. Fr. Leipzig

**Hotel St. Petersburg.**  
 Desards, Fr. Rent. Petersburg  
 Bané, Fr. Rent. Paris

**Pfälzer Hof.**  
 Hüfückel. Oberlahnstein  
 Homburg, Lehrer. Stammen  
 Scherer. Obertiefenbach  
 Lind, Lehrer. Eisleben

Theobold, Kfm. Massenheim  
 Homburg, Kfm. Stammen  
 Glocker, Kfm. Frankfurt

**Promenade-Hotel.**  
 Graefe, Assessor. Aachen  
 Kaarsmaker, Kfm. Rotterdam  
 Schmitt, Fr. Rotterdam

**Rhein-Hotel.**  
 v. Rassler, Frhr. Hamburg  
 Rohland, Kfm. Elberfeld  
 Bitto, Fr. m. Bed. Paris  
 Ward, v. Gerolt, Fr. Bonn  
 Anderson, m. Fr. Grenville  
 Anderson. West-Point  
 Brakmar. New-York  
 Heydt. New-York  
 Mosebach. Philadelphia  
 Hill, Fr. New-Orleans  
 Mosebach, Fr. Philadelphia  
 Lancaster. Oakland  
 Wagner. Philadelphia  
 Brister, m. Fr. Port Elisabeth  
 Brister, Fr. Port Elisabeth  
 Talomei. London  
 Haniel, Student. Bonn  
 Herff, m. Fr. Deventer

**Römerbad.**  
 Beer, m. 2 T. Amsterdam  
 Elias, m. Fr. Eindhoven  
 Elias, Fr. Eindhoven  
 Elias, Kfm. Eindhoven  
 Barnstyn, 2 Kfm. Amsterdam

**Rose.**  
 Meyer, m. Fr. Osnabrück  
 Weimer, m. Fr. Philadelphia  
 Griffin. Baltimore  
 Clumpha. New-York

**Goldenes Ross.**  
 Fingerle, Fr. Dresden  
 Kappel. Miesau  
 Kappel, Fr. Miesau  
 Broshauer, Kfm. Leipzig  
 Heinrich. Berlin

**Weisses Ross.**  
 Korn. Breslau  
 Otto, Lehrer. Berlin  
 Blankenbagen, m. Fr. Berlin  
 Möller, Lehrer. Berlin  
 Nock. Potsdam  
 Lüdke, Fr. Berlin  
 Schöler, Fr. Berlin  
 Fischer. Leipzig

**Schützenhof.**  
 Sasse. Berlin  
 Thielmann, m. Fr. Düsseldorf  
 Thomas. New-York  
 Thomas, Fr. New-York  
 van Wageningen. New-York  
 Hammel, Kfm. m. T. Dessau  
 Oppelt. Staffelsein  
 Bristerfeld, Steuerr. Trier

**Weisser Schwan.**  
 Fricke, Lieut. d. R. Schönstedt  
 Richter, Fr. Langensalza  
 Rosenberg, Fr. Berlin  
 Dahlberg, Kfm. Schweden  
 Winchell-Böttern. Nakskov  
 Pöttern. Copenhagen  
 Hamm. Copenhagen  
 Bendix, m. Fr. Copenhagen  
 Hausteim. Buslar

**Spiegel.**  
 Friedländer, Fr. m. T. Berlin  
 Ostermann, Fr. m. T. Amerika  
 Rahardt, Fr. Berlin  
 Schultz, Kfm. Stralsund  
 Lieferth, Rent. Eisleben  
 Liebling, Rent. m. S. Berlin  
 Williams, m. Fr. Birkenfeld  
 Mathias, Kfm. Berlin  
 Melcher. Wald  
 Herks. Crefeld  
 Herks, Fr. Crefeld  
 Petzold, m. Fam. Berlin  
 Kuhn, Rent. Grunstadt  
 Rödder, Kfm. Leipzig  
 Senf, Kfm. Leipzig  
 Voigt, m. Fam. Berlin

**Tannhäuser.**  
 Rathke, m. Fr. Königsberg

Bartkowsky. Königsberg  
 Lüdemann, Kfm. Hanau  
 Brandt, Kfm. Hanau  
 Bastins, Dr. chem. Düsseldorf  
 Lenfeldt, m. Fr. Dortmund  
 Waitz, m. Fr. Hannover  
 Coitta, Fr. m. Bed. Wien  
 Engel, Kfm. Düsseldorf

**Taanus-Hotel.**  
 Luebzig, Fr. m. Fam. Spandau  
 v. d. Nahn. Eindhoven  
 v. d. Trenk. Königsberg  
 Luther, Kfm. Bremen  
 Engelhard, m. Fam. Forres  
 Wyers, m. Fr. Amsterdam  
 van der Heyden. Rotterdam  
 Harmens, m. Fr. Lübeck  
 Fischer, Kfm. Wien  
 Frauwineck, Kfm. Wien  
 Fischer, Fr. Rent. Wien  
 Kock, m. Fr. Weimar  
 Bottgen, m. Fr. Leipzig  
 Cords, m. Fr. M.-Gladbach  
 Bramfeld, Kfm. Duisburg  
 Gelsing, Fr. Emmerich  
 Fassin, Fr. Emmerich  
 Hilgers, Fr. Emmerich  
 Landsberger. Königsberg  
 Wolff, m. Fr. Halberstadt  
 Wahlen, Kfm. Cöln  
 Becker, Fr. Rent. Andernach  
 Neuss, m. Fam. Cöln  
 Bensberg, Ingen. Cöln  
 Lemperst, m. Fam. Cöln  
 Weidmann, Fr. Hannover  
 Classen, Rent. m. Fr. Cöln  
 Elias, Kfm. Berlin  
 Ullmann, m. Fam. Bonn  
 Harkauway, Rent. Lincoln  
 Binke, Kfm. Elberfeld  
 Schmidt, Ger.-Ass. Cottbus  
 Schlesinger, m. Fr. Breslau  
 Wessel, Prof. Dr. Kufstein  
 Frylink, m. Fam. Amersfoort  
 Endlich, Kloster Donndorf  
 Schmidt, m. T. Würzburg  
 Baer, Kfm. Bruchsal  
 Demink, Rittm. Diedenhofen  
 Friedländer, Kfm. Berlin  
 Klemm, Fr. m. Schw. Berlin  
 Kunst, m. Fam. Magdeburg  
 Roura, Dr. med. Barcelona  
 Pühelaars, m. Fr. Makkum  
 Benestante, Dr. med. Rom  
 Pavaline, Dr. phil. Rom  
 Sartorius, Rent. Düsseldorf  
 Besine, Fr. Rent. Holland  
 Koester, Kfm. Hamburg  
 Brikmann, m. F. Herbede  
 Hoffmann, Director. Schalke  
 Lermentin, Gerichtsrath  
 m. Fam. Jena  
 v. Nassau, Hauptm. m. Fr.  
 Suren, Offizier. Berlin  
 Hoffmann, Bauinsp. Ratibor  
 Mensler, m. Fam. Dresden  
 Fichtner, Fr. Rent. Stettin  
 Haendler, Fr. Rent. Stettin  
 v. Streht, Frau. Teynitz  
 v. Streht, Rittergbs. Teynitz  
 v. Streht, 2 Fr. Rt. Teynitz  
 Lewy, Kfm. m. Fr. Essen  
 Hermann, Oberlandesger.  
 Rath m. Fam. Jena  
 Freytag, Rent. Cöln  
 Toepfer, Dr. med. Wien  
 Schäfer, Fr. Andernach  
 Petersen, m. Fr. Neumünster  
 Arnold, m. Fr. Düsseldorf  
 Arnold, 2 Fr. Düsseldorf  
 Wartinant. Fraulautern  
 v. Hopstadt, Not. Saarlouis  
 Hefferich, Landr. Saarlouis  
 Cauffen, Kfm. Düsseldorf  
 Traub, Kfm. Mannheim  
 Bassler, m. Fr. Hof  
 v. John, Gener. Königsberg  
 Pallerstedt, m. Fr. Lübeck  
 Reichenbach, m. Fr. Bonn

Reichenbach, Fr. Rent. Beul  
 Heye, m. Fr. Bromberg  
 Kaufmann, m. Bed. Cairo  
 Elsass, Rent. m. Fr. Cöln  
 Koening, Oberstlieut. Halle  
 Rattel, Rent. Berlin  
 Armbrrecht, Fr. Braunschweig  
 Uhahr, m. Fam. New-York  
 Rodemetz, Dr. phil. Berlin  
 Wagner, m. Fr. Lübeck  
 Warnberger. Karlsruhe  
 Freund, Kfm. Erfurt  
 Eilen, Fr. Rent. New-York  
 Eilen, 2 Fr. New-York

**Hotel Victoria.**  
 Reiders van der Weyd, Fr.  
 m. Tochter. Utrecht  
 Krämer, Offizier. Darmstadt  
 Stern, Kfm. Leipzig  
 Stern, Fr. Leipzig  
 Stern, 2 Fr. Brüssel  
 Conrad, Ass. Westpreussen  
 v. Born, Asses. Merseburg  
 Kempf, m. Fr. Paris  
 Cohn. Leipzig  
 Fürstenberg, Kfm. Berlin  
 Elmer, Ingenieur. London  
 Hemlerle. Baden-Baden  
 Eliasberg, m. Fr. Odessa  
 Rubens, m. Fam. Chicago  
 Decoster, m. Fr. Brüssel  
 Torrey, Fr. m. T. London  
 Torrey, m. Fam. Berlin  
 Weber, Chem. Dr. Manchester  
 Snow, Dr. Bournemouth  
 Aders, Lieut. Coblenz  
 Burr. Keighley  
 Burr, Fr. Keighley  
 Hope. Basingstoehe  
 Hope, Fr. Basingstoehe  
 Misfelblon. Arnheim  
 Lex, Fr. Philadelphia  
 Frhr. von Dungen-Dehrn,  
 Schloss Dehrn.  
 v. Heemstra. Leeuwarden  
 Schwanhauser, m. Fr. Berlin  
 Weber, Dr. Manchester  
 Namée, m. Fr. Florenz

**Hotel Vogel.**  
 Böning, Kfm. m. Fr. Verden  
 Jeffé, Kfm. Berlin  
 Herzog, Direct. Hannover  
 Prömmel, m. Fr. Magdeburg  
 Fueding, Kfm. Cassel  
 Schröder, Kfm. Cassel  
 Pohl, Director. Radowitz  
 Pohl, Fr. Radowitz  
 Connor. Californien  
 Gugenheim, Maler. Leipzig  
 Birkenbusch, Gymn.-Lehrer  
 Dr. m. Fr. Hannover  
 Wogram, Maler. Paris  
 Notthafft, m. Fr. Nürnberg  
 Poy, Kfm. Dresden  
 Fergy, Fr. Ingolstadt  
 Jalowitz, m. Fr. Wien  
 Moll, m. Fr. Elberfeld  
 Hering, Kfm. Leipzig  
 Ballauff. Dirschau  
 Wiermann, Hannover  
 Wiermann, 2 Fr. Hannover  
 Hillmer. Hannover  
 Hillmer, 2 Fr. Hannover  
 Beyle, Dr. Hannover  
 Bleekers. Münster  
 Brünig, m. S. Herzberg  
 Röthe, m. Fr. Luxemburg  
 Radmann, Fr. Forst  
 Beyer, Fr. Lehrerin. Forst  
 Menzel, Kfm. Hamburg  
 Goetze, m. Fr. Oggersheim  
 Hirtz, Pfarrer. Oggersheim  
 Lämle, m. Fr. Frankfurt  
 Sanner, Kfm. Crefeld  
 Frankenbach. Liegnitz  
 Frankenbach, New-Yersey  
 Schneid, Fr. Frankfurt  
 Baum, Fr. Frankfurt  
 Köchler, m. Fr. Dresden  
 Mack, Fr. m. T. Dresden

<b>Hotel Weins.</b> Peterson, m. Fr. Hamburg Schumacher. Osterode Woodrow. London Escher, m. Fr. Chemnitz Knauer, Fr. Altenhasslau Barnes, Lehrer. Matlock Mitchell, Kfm. Beeper Bues. Neindorf Fröhlich, Fr. m. Schw. Berlin Schubert, m. Fr. Eisenbruch Herphil, m. Fr. Köln Naumann, Lieut. m. F. Berlin Teubert, Inspector. Diez Pfungst, Dr. med. Louisville Gross, Bürgerm. Offenbach Borine, Fr. Rom Borine, Kfm. Rom Rünne, Kfm. Elberfeld Schönen. Dortmund Stübgen, Kfm. Dortmund Lahnen, m. Fr. Hamburg Wolf, Pfarrer. Mend Pfungst, Fr. Louisville Weiss, Fr. Louisville Hagemeister. Hechingen de Bléwart, m. Fr. Holland Bode, m. Fr. Bruggen Sjoberg. Stockholm Baumeister. Bromberg Görg, Cand. Mündersbach Flügel, Kfm. Limburg Müller. Holzwickede Büchner, m. Fm. Denver Hasbach, Pfarrer. Hersfeld Hasbach, Fr. Hersfeld Hupfeld, m. Fr. Kassel	Kaslske, m. Fr. Butow Raestel, Fabr. Bentigstok Spangler. Indiana Mason, Senator. Chicago Goff, Fr. Pittsburg Goff, 2 Fr. Pittsburg Mac Bready, Fr. Pittsburg Maxwell, Fr. Bloomington Reid, Fr. New-Albany Pierse, m. Fr. Valparaiso Baldron, Fr. Valparaiso Kabler, Kfm. Des Moines Kabler, Fr. Des Moines Sandgins, Dr. Philadelphia <b>Privathotel Stadt Wiesbaden.</b> Fabrian, Fbkbes. Berlin Kollmann, m. Fr. Hannover Ehrenberg, Fr. Lübeck Singer, Fr. m. T. Graz Weutrup, Fr. Ascheberg Weutrup, Fr. Ascheberg Schworder, m. Fr. Schwerin Baumann, Fr. Strassburg Schöning. Sachsen Fröbus, m. Fr. Bad-Sulza Goldenbaum, Kfm. Berlin Wagner, Kfm. Düsseldorf Jung. Erfurt Leppert. Metz Birkenstock. Erfurt Kobe, m. Fr. Erfurt <b>Privathotel Russischer Hof.</b> Brehmer, m. F. Stralsund Giem, m. Fr. Braunschweig Zeissner, m. 2 T. Würzburg	Löbnitz. Heyne. Linke. Fauser, m. Fr. Reissmann. Rudert. Uhlmann. Renner, m. Fr. Scherer, Catast.-Contr. Sinzig <b>In Privathäusern.</b> Hotel Pension Quisisana. Dreyfus, m. Fr. Frankfurt Nordheimer, Fr. Magdeburg Nordheimer. Magdeburg Bleymise, 2 Fr. London Parkinson, Fr. London Lindes, m. Fam. Petersburg Köster, Dr. Marburg Young, Oberstlieut. London v. Thienen-Adlerpflycht. Salzburg New-York New-York Pension Internationale. Priest, 2 Fr. London Gibton, Fr. Kingstown Gibton, 2 Fr. Irland Sharp, Fr. Louisville Forster, Fr. Louisville Villa Germania. Berlin Balder, m. Fr. Berlin Hallwachs, Fr. Oppenheim Villa Nerobergstrasse 7. Pannenberg, Gutsb. Berlin Kohn, Fabr. Neustadt a. H. Villa Kamberger. Droge, Fr. Berlin	Naumburg Weimar Jena Weimar Erfurt Erfurt Erfurt Halle Sinzig Villa Louise. Kendig. Amerika Kendig, Fr. Amerika Villa Margaretha. Wrangel, Fr. Gräfin. Cassel Glaser, Fr. Schlieusingen Villa Albion. Mueller, Gymn.-Lehrer m. Fam. Berlin Villa Baer. Hoffmann, Fr. m. F. Treptow Haemel, Rent. Treptow Pension Credé. Musarus, Fr. Constantinopol Wolf, Fr. Hannover Hilla Hertha. Hall, Fr. England Liebling, m. Sohn. Berlin Friedlander, Dr. Jönköping Mainzerstrasse 2. Wynn, 2 Fr. London Wilhelmstrasse 38 Kortman, mit Fr. Rotterdam Kortman. Rotterdam de Vos van Steenwyk, Baron. den Haag de Vos van Steenwyk, Fr. Baron m. Bed. den Haag Seligmann, Fr. u. Fr. Glasgow Kapellenstrasse 2. Eppstein. Wien Eppstein, Fr. Wien Bessel, Fr. Bielefeld Kapellenstrasse 2 II. Regenburger. Frankfurt Wilhelmstrasse 22. Sohn, Fr. m. T. Frankfurt	Nerothal 10. St. Goarshausen Mackey, m. Fr. Sandusky Dowling, Fr. Brussel Nerobergstrasse 7. Chrambach. Breslau Tetzner, Kfm. Chemnitz Wilhelmstrasse 36. Wolf, Fr. Rent. Haag Wilhelmstrasse 38. Posselt, Fr. Warschau Emserstrasse 19. Hintz, m. Fm. Stettin Grünweg 4. Conds, Fr. Hamburg Demme, Fr. Halle Taanusstrasse 21. Seeliger, Fr. Braunschweig Köstner, Fr. Frankfurt <b>Augenheilstalt für Arme.</b> Erbe, Wilhelm. Löhnberg Gehlert, Anna. Höhr Hoffmann. Sosberg Hohl, Katharina. Dahlheim Höhn, Anna. Wambach Kleber, Peter. Breckenheim Mag, Magdal. Bommersheim Nassau, Wilhelm. Bornig Paul. Drommershausen Racky, Friedrich. Ehlhalten Simmon, Nicol. Bassenheim Schmidt, Nicol. Fischbach Steinbrecher. Frauenstein Walther, Karl. Boekenheim Wehner, Paula. Mainz Wittmer, Wilh. Allendorf
---	--	---	---	---

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Unter Halbmond und Kreuz.

(15. Fortsetzung.)

Roman aus unjeren Tagen von Christian Wenkerd.

(Nachdruck verboten.)

Wie er jetzt seinem Tischgenossen gegenüber saß, hätte er ihm ohne Rückhalt die Hand zu seiner Verlobung schütteln, und die Vereinerung der idealsten Schönheiten preisen können, die er je gesehen. Und jetzt dieser vernichtende Ausdruck! Sollte er wirklich berechtigt sein? Nein, unmöglich, es war Täuschung, Täuschung zu seinen Gunsten, ihr Herz war frei. Er grüßte nicht über das harte Urtheil des stolzen Patriziers, so wenig man dem Thoren grüßt, der ein Kleinod liegen läßt, weil er seinen Werth nicht kennt; er wußte es aber zu schätzen, und wer konnte ihn hindern, die Hand darnach auszustrecken?

Meinwald wurde durch den Gastgeber aus seinen Träumereien geweckt. Tabot hatte sich erhoben, um seine Gäste willkommen zu heißen. Er sprach halb ironisch sein Bedauern darüber aus, daß der Ball es verschmäht habe, ihn mit seiner Anwesenheit zu beglücken, und gab der Freude Ausdruck, durch das Erscheinen der Herren Ledoux und Meinwald hierfür so reichlichen Ersatz gewonnen zu haben. Er hoffe, der Letztere, den er als halben Landsmann doppelt schätze, werde ein näher Freund dieses Kreises werden, und wünsche, daß er während seines hoffentlich recht langen Aufenthaltes in Saloniki das Erreichen möge, wonach er strebe.

Bei dem Hoch, das zum Schluß auf ihn ausgebracht wurde, fühlte Eduard eine heiße Röthe in sein Gesicht steigen. Er hatte sich gerade ein so hohes Ziel gedacht, und glaubte, man müßte seine Gedanken errathen haben.

„Aber weshalb sind Sie so erregt?“ fragte seine schöne Nachbarin, als er mit ihr anstieß, „die Deutschen sind ja gewöhnt, lange Reden bei Tisch zu halten, und so kann Ihnen die Entgegnung doch nicht schwer fallen. Mein Mann hat es auch in Deutschland gelernt, und wenn ich ihm sage, er rede zu lange, dann behauptet er, am Neckar und Rhein predige man stundenlang, wenn man vorher stundenlang gezecht habe. Ist es wirklich so?“

„Ich habe nicht studirt und weiß deshalb nicht so genau, wie es auf einer Universität hergeht. Jedenfalls ist das Reden bei Tisch, sofern es nicht übertrieben wird, eine schöne Sitte unseres

Volkes, die sich hoffentlich nie verliert. Der Wein meiner Heimath erzeugt einen idealen Gedankenflug, und so werden in Trinksprüchen und Trinkliedern, so rauh sie oft klingen, auch nur Ideale verherrlicht: Freundschaft und Liebe, das Vaterland und die Frauen.

„Bravo!“ rief Frau Tabot, „schön gesagt. Bitte geben sie uns eine Probe davon, ich bin gespannt, Sie zu hören. Den Gegenstand ihrer Verherrlichung dürfen Sie sich wählen, nur nicht —.“ Sie hielt inne.

„Nur nicht mein Vaterland, wollen sie sagen. Setzen Sie unbesorgt, gnädige Frau, so sehr wir Deutschen stolz sind auf unsere Heimath, werden wir doch nicht von anderen Nationen verlangen, mit uns auf das Land der Neben angustosen. Wir ehren Jeden, der offen Farbe bekennt, und daß Sie es als Französin thun, stellt Sie hoch in meiner Achtung. Aber deshalb kann man doch billig denken von seinem Gegner — wenn man im Frieden überhaupt von Gegnern reden kann — und muß in ihm den Menschen suchen den keine Landesgrenze von dem anderen trennt, denn der Völkerfriede ist jedenfalls das höchste, wenn auch das fernste Ideal der Menschheit.“

Eduard erhob sich und schlug an sein Glas. Er dankte in schlichten Worten, daß man vorhin auf sein Wohl die Gläser geleert habe, und er komme dem Wunsche seiner Tischnachbarin, nach deutscher Weise einen Trinkspruch auszubringen, entgegen, soweit es ihm seine Kenntniß der französischen Sprache gestatte.

„Deutsch und französisch, man versteht darunter die direktesten Gegensätze, und dennoch haben wir in unserer Mitte die herrlichsten Beweise, wie schön sich diese Gegensätze vereinigen lassen. Unser freundlicher Gastgeber, der mich vorhin seinen Landsmann nannte, führt mit Stolz das kaiserliche Wappen, und dennoch nennt er ein edles Weib sein eigen, dessen Wege am Ufer der Seine stand. Auch mit jenem Manne ist er durch die Bande der Verwandtschaft eng verbunden; der die französische Tricolore über seinem Haupte flattern läßt und dennoch den Raum nicht scheut, in dem die Wäste des arischen Helidentäfers thronen. Und wie die beiden großen Nationen

in ihren Kindern und Vertretern hier verwandt und verschwägert sind, so leidet sie der gemeinsame Glaube an einander, damit sie vereint den Gefahren trotzen, die der schon erbleichende Halbmond heraufbeschwört. Möge er gesegnet sein, dieser Bund; möge dies gastliche Haus, das mich Fremden die Heimath vergessen läßt, bewahrt bleiben vor Leid, und seinen Bewohnern, unseren trefflichen Wirthen, blühe Glück und Frieden. Erheben Sie die Gläser, meine Damen und Herren; welcher Nation Sie auch angehören, Sie werden gern nach deutscher Weise mit mir einstimmen: unsere verehrten Wirthe, sie leben hoch!"

Die Gesellschaft erhob sich und trank auf das Wohl der Gefeierten. „Schön, sehr schön, ich danke Ihnen für den deutschen Trinkspruch, Herr Reinwald“, sagte Frau Tabot. „Nur zu ernst seid Ihr Deutsche, sehen Sie nur, wie meine Schwester ergrißen ist!“

Sie hatte Recht. Die bleiche Frau Méricourt sah wie ein Marmorbild in ihrem Sessel und beobachtete mit kummervollen Blicken ihren Gatten, der mit erhobenem Glase auf seinen Schwager zutrat. „Es soll gelten“, sagte er, „wir wollen zusammenhalten, es wird nöthig sein. Ich weiß, Du verläßt mich nicht; wir wollen in Frieden zusammen leben, und wenn es sein muß —“

Die Gläser stießen zusammen und fielen klirrend zur Erde. „Merkwürdiger Zufall!“ murmelte der Franzose und sah starren Blickes auf die Scherben am Boden. Dann schnellte er empor und eilte auf seine Gattin zu, die mit einem gellenden Aufschrei in den Stuhl zurückgesunken war.

Es folgte eine peinliche Stille. Der Augenblick war eingetreten, in dem sich selbst der Aufgeklärteste der Wirkung eines Vorfalls nicht entziehen kann, den man im Leben böse Vorbedeutung nennt. Selbst der gewandte Perikles suchte vergebens nach einem Anhaltspunkte, um die Unterhaltung wieder in Gang zu bringen.

Die Dame des Hauses gewann zuerst wieder Herrschaft über sich selbst.

„Ich habe es mir gleich gedacht“, sagte sie leichthin, daß den beiden Gläsern heute Abend etwas passiren würde, sie waren dünner als die übrigen, und kamen zum Unglück auch noch in die unrechten Hände. Doch ich bitte die Herrschaften, jetzt auf die Veranda zu kommen, es wird hier fast zu schwül, und die Beweie trinkt sich im Freien besser.“

„Wenn es den Damen nicht zu kühl wird“, entgegnete Eduard mechanisch, um wenigstens Etwas zu sagen.

„Zu kühl? Sie vergessen, daß heute der vierte Mai ist, und da soll es hier noch zu kühl sein? Sie kennen unseren Jull noch nicht, sonst würden Sie sich nicht nach der wärmeren Jahreszeit sehnen. Stehen Sie nur nicht so unschlüssig da, meine Herren, Sie wissen ja den Weg, wir werden folgen!“

Die Herren beeilten sich, der Aufforderung der Hauswirthin Folge zu leisten, während die Damen sich mit der halb ohnmächtigen Frau Méricourt beschäftigten.

Draußen war stockfinstere Nacht. Die Gewitterwolken, die schon gegen Abend am Himmel aufgestiegen waren, verfinsterten den Himmel, und im Süden leuchteten vereinzelte Blitze auf. Vom Donner war noch nichts zu vernehmen, doch lag bleischwere Stille über der Stadt, und bleischwer lag es auch den Männern in den Gliedern, die schweigend ins Dunkel hinausfahen und ängstlich dem Schluchzen lauschten, das aus dem anstößenden Zimmer drang.

„Er ist verloren“, jammerte dort eine Stimme, „meine fürchtbaren Träume gehen in Erfüllung; ich weiß es bestimmt, er ist verloren.“ Méricourt öffnete die Thüre und gab den Befehl zum Anspannen.

„Es ist Zeit für uns“, sagte er, die Hand auf die Schulter seiner Frau legend. „Sei vernünftig, Charlotte!“

Der Abschied des Ehepaares gab Veranlassung zum allgemeinen Aufbruch. Ein Jeder fühlte, daß an diesem Abend die fröhliche Stimmung nicht wiederkehren würde, die noch vor wenigen Minuten herrschte. Die Gastgeber machten zwar noch einen schwachen Versuch, die Gäste zu längerem Bleiben zu bewegen, aber vergeblich, und das am Himmel schwebende Gewitter unterstärkte die Ansicht, es sei jetzt Zeit, sich nach Hause zu begeben. Alvaro und seine Gemahlin bestiegen ihren Wagen und fuhrn mit Méricourt's zusammen ab, während Perikles darauf bestand, Reinwald das Geleite zu geben, wozu sich auch Ledoux entschloß, dessen Weg ohnehin nach dieser Richtung führte.

„Lassen Sie sich unterwegs von Ihren Begleitern etwas Schönes erzählen“, sagte die Frau des Hauses, als ihr Reinwald dankend

die Hand reichte, damit wenigstens der Schluß des heutigen Abends eine angenehme Erinnerung für Sie ist, und besuchen Sie uns bald wieder. Es schwebt nicht alle Tage ein Gewitter in der Luft wie heute, und wenn Sie wieder kommen, werden Sie finden, daß wir auch vergnügt sein können.“

Vor der Thür stand der alte Hausdiener mit mehreren Schirmen unter dem Arm und einer Laterne in der Hand und trat den drei Männern schweigend voran auf die Straße. In den Häusern waren die Lichter verlöscht, der Wind segte durch die öden Straßen und dumpfes Donnerrollen verkündete das Herannahen des Wetters.

Huil sauste ein Windstoß vom Hafen herauf und jagte den Hut des Franzosen auf dem Straßenpflaster vor sich her.

Perikles lachte ausgelassen.

„Da sehen Sie, was Einem zustoßen kann, Herr Reinwald“, rief er und deutete auf die kleine dicke Gestalt, die mit beiden Händen den Kopf bedeckte, als fürchte sie auch noch den Raub des Haars. „Und wie der Hut aussieht!“ lachte er weiter, als der Diener die Kopfbedeckung zurückbrachte. „Der Straßenschmutz hat ihn schön mitgenommen.“

Ledoux verabschiedete sich. Er war nicht so freundlich als sonst und schien über den Spott beleidigt zu sein. Nach einer kurzen Verbeugung faßte er den kaum wieder eroberten Hut mit beiden Händen und verschwand mit dem Diener in der Richtung nach dem Hotel d'Orient.

Den beiden Zurückgebliebenen, die den Weg nach dem Hafen einschlugen, blies jetzt der Seewind in seiner vollen Stärke entgegen. Eine Unterhaltung war kaum noch möglich bei dem heftigen Anprall des Gewittersturms, und nun fielen auch schon die ersten schweren Tropfen.

Doch ehe der Regen niederging, waren sie an Reinwald's Wohnung angelangt. Perikles, der sich einzutreten weigerte, da er sein Haus noch trocken erreichen zu können glaubte, schüttelte Eduard herzlich die Hand und eilte weiter, während Sturm von Innen die Thür öffnete und seinen Herrn willkommen hieß.

## XIV.

Der fünfte Mai war trübe und regnerisch angebrochen. Das Wetter hatte sich nach Mitternacht entladen, aber noch hingen schwere Wolken am Himmel, und wenn der Wind nachließ, fielen starke Regenschauer. Die Vorübergehenden auf der Straße machten böse Gesichter, denn dergleichen ist man im Mai in der südlichen Türkei nicht mehr gewohnt und Jeder beeilte sich, unter Dach und Fach zu kommen.

Sturm stand am Fenster und sah aufmerksam nach dem Hafen hinunter.

„Draußen mag es schön geblasen haben“, sagte er, „der Desterreicher hat in der Nacht die Maststengen gestrichen, eine verfluchte Arbeit bei der Dunkelheit. Vielleicht war es auch gar nicht so arg und hat man die Gelegenheit nur benutzt, um die Leute zu fuchsen. So ein Gewitter auf See ist allerdings nicht ohne und kann eilig werden“, fuhr er gegen Eduard gewendet fort, der den Betrachtungen des Seemanns lächelnd folgte. „Ich weiß auch ein Lied davon zu singen.“

„Wir segelten ganz gemüthlich durch die Straße von Gibraltar nach Malaga zu, die Mannschaft lag an Deck herum wie die Robben in der Sonne und betrachtete sich die Sterne, die hinter den spanischen Bergen aufstiegen. Doch gegen Ende der Hundewache stieg noch etwas Anderes auf, nämlich ein pechschwarzes Gewitter und an Stelle der Sterne übernahm jetzt der Blitz die Beleuchtung.“

„Der Wachthabende, ein junges Kerlchen, das kaum die Gabeltenjake bei Seite gelegt hatte, glaubte, wenn die Blitzableiter in Ordnung seien, genügte das und stolzirte auf der Commandobrücke herum, wie der Storch im Salat. Ich meinte es gut und rief: „Da kommt was“, aber er wollte keinen Rath von Unserem annehmen und hieß mich schweigen.“

„Nun wünschte ich ihm natürlich den Teufel auf den Kopf. Ich weckte meine Kameraden, und wir sahen unter dem Schutz der Boote, wie das Wetter immer näher kam und wir ihm mit Bramsegeln im Top ganz harmlos entgegenliefen. Puh! ging's los. Das Schiff ludte in den Wind an, mochte das Bürschchen auch springen und schreien wie es wollte, die Segel schlugen bad und perdrau! kamen die Stengen von oben. Wir duckten uns unter die Boote, damit es keine Kopfstöße gab und warteten ganz ruhig ab, was wohl kommen würde.“

(Fortsetzung folgt)

Donnerstag, den 14. Juli 1892.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Aurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Reservirter Aargarten.** 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Nanon.  
**Ander-Club Wiesbaden.** Abends 7 Uhr: Übungsfahrten.  
**Privatgesellschaft Rattiacum.** 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend. (Karlsru. Hof.)  
**Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Taunus-Club Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Turn-Verein.** 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirtturnen. 9 1/2 Uhr: Gefangprobe.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 Uhr: Kiegenturnen.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule u. Kirtturnen.  
**Sport-Club.** Abends von 8—10 Uhr: Fechten.  
**Gefangverein Frohsinn.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Süder-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Synagogen-Gefangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Gefangverein Eichenweig.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Arbeiter-Gefangverein Harmonie.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Fraternalitas.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Wiesb. Sänger-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Kriegerv. Germania-Allmannia.** 9 Uhr: Gesangprobe, Bücherausgabe.  
**Gesellschaft Edelweiß.** 9 Uhr: Vereinsabend.  
**Fv. Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Turnstunde. — Unterhaltung. — Andacht.  
**Christl. Arbeiterverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Vereinigung der Bäder. — 3 bis 4 Uhr: Bibelbesprechung. — 4—5 Uhr: Gemeinsamer Kaffee. — 5 bis 6 Uhr: Gesang des Chors und Turnen. — Abends von 8—10 Uhr: Referat über die Zeitungsberichte letzter Woche. Jugendabtheilung: Englischer Unterricht. — Gesellige Vereinigung.

**Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.** (Castellstraße-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12—1 Uhr, Samstags von 1—3 und Sonntags von 10—1 Uhr.  
**Allgemeiner Kranken-Verein, C. S. Melbestelle:** Römerberg 8 bei Hrn. Director Steinbauer. Der Kaiserarzt Hr. Dr. B. Laquer wohnt Friedrichstraße 3, 1 Treppe. Sprechstunden von 8—9 Uhr, 3—4 Uhr.  
**Krankenkasse für Frauen und Jungfr. C. S. Melbestelle bei Frau Doneder, Schulberg 11.** Kaiserarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.

## Uebersicht von Personenposten und zur Postbeförderung benutzten Privatpersonensfuhrwerke.

(Stand vom 1. Mai 1892.)

**P. Eltville — Kiedrich.**  
 Aus Eltville Vorm. 9 Uhr. Nachm. 3 Uhr.  
 In Kiedrich Vorm. 9<sup>00</sup> Uhr. Nachm. 3<sup>00</sup> Uhr.  
**Pr. Eltville — Schlangenbad.**  
 Aus Eltville Vorm. 10 Uhr. Nachmittags 6 Uhr.  
 Aus Neudorf (Rheingau) Vorm. 10<sup>00</sup> Uhr. Nachm. 6<sup>00</sup> Uhr.  
 In Schlangenbad Vorm. 11<sup>15</sup> Uhr. Nachm. 7<sup>15</sup> Uhr.  
**P. Gahn-Wehen Bf. — Wehen (Taunus).**  
 Aus Gahn-Wehen Bf. Vorm. 7<sup>00</sup> Uhr. Vorm. 11<sup>00</sup> Uhr. Nachm. 3 Uhr. Nachm. 9<sup>00</sup> Uhr.  
**P. Langenschwalbach — Zollhaus.**  
 Aus Zollhaus Vorm. 8<sup>00</sup> Uhr.  
 Aus Michelbach Vorm. 9<sup>00</sup> Uhr.  
 Aus Langenschwalbach Bf. Vorm. 11<sup>15</sup> Uhr.  
 In Langenschwalbach Ort Vorm. 11<sup>15</sup> Uhr.  
**Pr. Niehlen — Braubach.**  
 Aus Niehlen Vorm. 6<sup>15</sup> Uhr.  
 In Braubach Vorm. 8<sup>00</sup> Uhr.  
**Pr. Oberursel — Schmitten.**  
 Aus Oberursel Nachm. 4<sup>15</sup> Uhr.  
 In Schmitten Nachm. 7 Uhr.  
**P. Soden (Taunus) — Königstein (Taunus).**  
 Aus Soden Vorm. 9<sup>00</sup> Uhr. Nachm. 7<sup>15</sup> Uhr.  
 In Königstein Vorm. 10<sup>00</sup> Uhr. Nachm. 8<sup>00</sup> Uhr.  
 Bemerkung: P. Personenpost; Pr. Privat-Personensfuhrwerk.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 12. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	745,5	742,8	743,2	743,8
Thermometer (Celsius)	16,5	25,3	18,3	19,8
Dunstspannung (Millimeter)	9,3	11,2	14,2	11,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	67	47	91	68
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach	S.W. schwach	S.W. f. schwach	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.			—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1,0	—
Nachmittags kurzer Regen.	—			

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

**15. Juli:** veränderlich, ziemlich kühl, starker böiger Wind, stichweise Gewitter, Sturmwarnung.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

**Versteigerung von Kleiderstoffen im Versteigerungslokal „Zum Rhein-Loth“,** Mauerstraße 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 324, C. 2.)  
**Versteigerung von Mobilien, Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenständen im Auktionslokale Mauerstraße 8, Vorm. 9 1/2 Uhr.** (S. Tagbl. 324, C. 2.)  
**Versteigerung von Bau- und Brennholz zc. am Abbruch des Hinterhauses** Schwalbacherstraße 25, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 324, C. 2.)

## Öffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6. Aich-Amt: Marktplatz 6. Amtsgericht: Marktstraße 1 und 3. Armen-Augenheilanstalt: Kapellenstraße 30 und Elisabethenstr. 9. Bezirks-Commando des Landwehr-Bataillons: Rheinstraße 47. Herberge zur Heimath: Platterstr. 2. Königliche Regierung: Bahnhofstraße 15 und Rheinstraße 33. Landgericht: Friedrichstraße 15.	Königliches Zoll- und Steuerramt I, Rheinstraße 12, Taunusbahnhof. Leihhaus: Neugasse 6. Passbureau: Friedrichstraße 32. Stadtkasse: Marktplatz 6. Standesamt: Marktplatz 6. Städtisches Schlaachthaus: Schlachthausstraße 2. Städtisches Krankenhaus: Schwalbacherstraße 33. Volks-Brausebad: Kirchhofsgasse.
--	---

## Fahrten-Pläne.

(In die mit P bezeichneten Züge können Postsendungen [gewöhnliche Brief Postkarten, Kreuzbücher, Waarenproben u. dgl.] eingeworfen werden.)

### Hassanische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden: 455 545† 615† 740 760 825† 9 945 10 <sup>10</sup> † 10 <sup>15</sup> 11 <sup>20</sup> P 12 <sup>10</sup> 1P 14 <sup>0</sup> † 235 3† (nur an Sonn- und Feiertagen) 340 4 <sup>20</sup> † 5 6 <sup>10</sup> P 6 <sup>30</sup> 7 <sup>00</sup> † 74: 8 <sup>20</sup> 9P 9 <sup>20</sup> † 10 <sup>30</sup> 11 <sup>10</sup> † † Nur bis Castel.	Ankunft in Wiesbaden: 531† 634 721† 730 8 <sup>22</sup> 8 <sup>35</sup> 9 <sup>08</sup> 9 <sup>54</sup> † 10 <sup>27</sup> 10 <sup>49</sup> 11 <sup>23</sup> 12 <sup>22</sup> † 12 <sup>57</sup> 111 2 <sup>24</sup> 244 (nur an Sonn- u. Feiertagen) 311 344† 454 533 635 715† 740 834† 856 930 10 <sup>26</sup> 10 <sup>42</sup> 10 <sup>51</sup> † 11 <sup>45</sup> † Nur von Castel.
---	--

### Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden: 510 645 8 <sup>3</sup> 945 10 <sup>55</sup> ** 11 <sup>35</sup> P 12 <sup>22</sup> 15 2 315†* 430 513 7 <sup>0</sup> P 10 <sup>00</sup> † 11 <sup>30</sup> ** Bis Ahmannsh., Sonn- u. Feiertags bis St. Goarshausen. † Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- und Feiertags.	Ankunft in Wiesbaden: 55 6 <sup>20</sup> † 915 11 <sup>15</sup> 11 <sup>50</sup> † 12 <sup>32</sup> 244 4 <sup>30</sup> ** 554 637 81 8 <sup>59</sup> 9 <sup>02</sup> †* 9 <sup>58</sup> 11 <sup>30</sup> † Von Rüdesh. ** Von Ahmannshausen, Sonn- u. Feiertags von St. Goarshausen. * Nur Sonn- und Feiertags.
--	---

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden: 6 <sup>30</sup> P 7 <sup>55</sup> † 9 <sup>27</sup> 11 <sup>50</sup> † 1 <sup>50</sup> P 3 <sup>20</sup> 5 <sup>45</sup> P† 740 810 1010 † Halten nur auf Chauffeehaus und Eiserner Hand.	Ankunft in Wiesbaden: 530 7 <sup>25</sup> 10 <sup>28</sup> † 1214 348 444†† 547 8 <sup>1</sup> † 108 † Hält nur auf Chauffeehaus. †† Halten a. kein. Zwischenstation
---	---

### Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden: 526 7 <sup>59</sup> 8 <sup>24</sup> P 11 <sup>25</sup> 2 <sup>29</sup> 540 745	Ankunft in Wiesbaden: 74 10 <sup>2</sup> 1 <sup>29</sup> 4 <sup>6</sup> 7 <sup>22</sup> 84 9 <sup>24</sup>
--	---

## Residenz-Theater.

Donnerstag, den 14. Juli. 75. Abonnements-Vorstellung.  
**Nanon.**  
 Komische Operette in 3 Akten von F. Zell. Musik von Richard Genée.  
 Anfang 7 Uhr.  
 Freitag, den 15. Juli: **Unser Don Juan.**

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 324. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 14. Juli. 40. Jahrgang. 1892.

## Bekanntmachung.

Samstag, den 16. d. M., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Hause Schwalbacherstraße 34, im Auftrage des Herrn Rechtsanwält Dr. Seligsohn als Concursverwalter des Vermögens des Fabrikanten Franz Thormann hier, eine Partie Brantwein und Liqueure in Flaschen, als Zwetschenwasser, Wachholder, Magenbitter, Rumpunisch-Essenz, Bernuth, Cognac-Liqueur und Malaga; ferner verschiedene Essenzen, Aether und Kräuter, sowie 1 vollständiges Bett, 1 Canape u. 5 Stühle, 2 Silber, 1 Schreibpult und 1 Clavierstuhl öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Die Möbel kommen zuerst zum Ausgebot.  
Wiesbaden, 13. Juli 1892. 336

Eifert, Gerichtsvollzieher.

<b>Technikum</b> Hilburghausen.	Getrennte Fachschulen für	Maschinentechnik etc. Bauwerk & Bohnmeister etc.
Hon. 7. Mk. Voranterr. fr. L. Der Herzog. Dir. Rathke. 96		

## Vortrag.

Sonnabend, den 16. Juli, Abends 8 Uhr, wird im Damen-Saale des Nonnenhofes der Königl. Oberförster Herr von Rothkirch aus Berlin sprechen über die Bedeutung der

Christl. Vereine junger Männer in unserer Zeit.  
Jedermann ist freundlichst eingeladen. 489  
Der Christl. Verein junger Männer.  
Ziemendorf.

Zu dem am 24. Juli 1892, Nachmittags 5 Uhr,

zur Feier des Geburtstages  
Seiner Königlichen Hoheit  
des Großherzogs von Luxemburg,  
Herzogs von Nassau,

in dem Garten-Pavillon des „Hotel Nassau“ in  
Biebrich stattfindenden

## Festessen

ladet ergebenst ein.  
Biebrich, den 12. Juli 1892.  
Das Fest-Comite.

Preis per Couvert incl. Musik 3 Mk. 50 Pf.

Eine Liste zum Einzeichnen liegt in der Buchhandlung der Herren Gebrüder Weber und im „Hotel Nassau“ dahier offen. 338

in wirkungsvollem Farbendruck  
liefert die  
**Diplome** L. Schellenberg'sche Hoffbuchdruckerei  
Wiesbaden, Langgasse 7.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,  
Langgasse 27.

## Gänzlicher Ausverkauf

von  
Kurz-, Woll- und Weiß-Waaren  
wegen Geschäftsaufgabe zu und unter Einkaufspreisen.  
Laden-Einrichtung billig. 18718

W. Löb,

Ecke Schwalbacherstraße und Michelsberg.

## Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 9502  
Schreiner Carl Bau, Hochstraße 8.

## Lanolin-Seife

von der Parfümerie Union, Berlin  
ist ein unschätzbares Mittel sammetartige Weichheit der Haut herzustellen und zu erhalten.

à Stück 50 Pf., zu haben bei H. W. Daub, Saalgasse 18,  
M. Schüler, Neugasse 16.

## Billiger als jeder Consum-Verein!

Cölnner Raffinade, in Broden und gemahlen, per Pfd. von 30 Pf. an.

Krystall-Raffinade, holl., in Broden per Pfd. 33 Pf.

do. do. gemahlen, bei 5 Pfd. per Pfd. 32 Pf.

Abfallzucker per Pfd. 28 Pf.

Unegale Würfelzucker bei 5 Pfd. per Pfd. 31 Pf.

C. W. Leber,

Telephon 187. Bahnhofstraße 8. 13699

## La neue Grünekern

empfehl 18374

Peter Quint,

Marktstraße 12,  
gegenüber dem neuen Rathhaus.

## Neue Holl. Vollenharinge, Matjes-Haringe

empfehl billig 18708

Chr. Keiper, Webergasse 34.

 Salm, Lachsforellen, Zander, Rougets, Seehecht, Soles, Rothzungen, Schollen, Cablian und Schellfische, geräuch. Lachs, Aale, Glundern und Krebs empfehl

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Lebendfrische Egm. Schellfische per Pfd. von 25 Pf. an, Lachs von 50 Pf. an, Petermännchen von 25 Pf. an (Eispad.) eintreffend.  
Jac. Kunz, Ecke der Bleich- u. Selenenträge. 13709

 Schöner Kopf-Salat, Gurken und Bohnen zu haben in der Gärtnerei von  
W. Brandscheid, neben der Blinden-Anstalt.

## Frankenthaler Kartoffeln

treffen heute Nachmittag (erster Wagon) ein bei 18710

Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,  
Marktstraße 12, Thoreingang.

Kartoffeln per Pfd. 8 Pf. Wegergasse 37.

## Für Schuhmacher.

Eine sehr gute Cylinder-Maschine ist für 20 Mk. zu verkaufen  
Goldgasse 15.

## Verschiedenes

Masseuse Frau E. Schleimer  
wohnt Rheinstraße 44, Hinterh. 1 Et.

### Zum grossen venetianischen Nachtfest

empfehlen **Dominos** für Herren und Damen, Larven, breite  
bunte **Schulter-Schürpen** etc. etc.

**Bouteiller & Koch,**  
13. Langgasse 18.

### Masken-Anzüge,

**Dominos, Touristen- und Bäuerin-Anzug** (für schlankte Figur) zu  
verleihen Dirschgraben 4, 2.

Ein **Atlas-Domino** zu verleihen Nerostraße 21. 13696

Ein **Fräulein**, bewandert im Kleidermachen, Weizengnähen und  
Stopfen, sucht noch Kunden. Näh. Adlerstraße 62, Part. r.

**Warnung!** Hiermit warne ich Jeden, meiner Frau  
oder **Martin Bauer**, Kellner, Etwas  
zu leihen oder zu borgen, indem ich für Nichts haften.  
Wiesbaden, 18. Juli 1892. **Albert Zweifel**, Welltrichstr. 11, S. 1.

### Stauffia 34.

Bitte Brief abholen.

## Kaufgesuche

### Zahle stets einen anständigen Preis

für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe, Waffen, Gold,  
Silber, Pfandscheine, Möbel u. ganze Nachlässe. Auf Beinh. E.  
p. in's Haus. **J. Fahr**, Goldgasse 15.

## Verkäufe

Ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, zum Ab schlagen,  
von 14 Mk. an Hermannstraße 4, 3 Et.

Großes **Wäsche** billig abzugeben Rheinstraße 81, Part.

### Gartenbänke von Naturholz

gemacht, sowie Weissstellen und ein zweithüriger Kleiderschrank sind  
billig zu verkaufen bei 13714

**Martin Dingeldey**, Schreiner,  
Adlerstraße 8.

Eine große **Sundshütte**, noch neu, ist billig zu ver-  
kaufen Herrnmühlstraße 3. 13695

**Junger Foxterrier**, Masshund, vorzügl. Eigenschaften, zucht-  
frei und zimerr., an guten Herrn  
billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 42a, Engl. Magazin. 13684

### Für Jäger!

Ein **Dachshund**, reine Jagdraße, 1/2 Jahr alt, sofort sehr billig zu  
verkaufen **Villa Emuh**, Wiesbadenerstraße 35, Sonnenberg. 13701

## Verpachtungen

### Restaurant-Verpachtung.

Die **Reparationslokalitäten** der „Stadelmühle“ bei Sonnenberg  
mit großem Gartenlot und reizender Terrasse sind an einen  
tüchtigen leistungsfähigen Wirth sofort zu verpachten. Näheres ist zu  
erfahren durch 13616

**Ernst Heerlein**, Agentur, Sellmundstraße 62, 2.

## Verloren. Gefunden

**Vortemonaie**, Inhalt ein 10-Markstück, diverses  
Kleingeld, sowie 3 kleine Schlüssel, am  
Sonntag verl. Gegen angemessene Belohn. abzug. Reindauerstr. 10, 2.

Verloren wurde am Sonntag unter den Fischen ein vierreihiges **Corallen-  
Armband**. Abzugeben gegen g. Belohnung Kirchhofsgasse 11.

Verloren ein **goldenes Pincenez** mit silberner Schärpe  
auf dem Wege vom Neroberg nach der Stadt. Abzugeben  
gegen Belohnung im Central-Hotel.

Verloren ein Preis-Buch der Spiegel-Glas-Manufactur, auf  
den Namen **Delhayer**, Frankfurt a. M. Ab-  
zugeben gegen Belohnung im „Nomenhof“ oder beim Diensthmann  
**Rückert** No. 49, Rheinstraße, Obistand.

## Ein Heberrod

ist am Mittwoch, den 6. Juli, Nachmittags nach 3 Uhr, in der Rhein-  
straße aus einem Straßenbahnwagen gefallen und blüht man den ebe-  
nlichen Finder, denselben gegen gute Belohnung abzugeben im Hotel  
Spiegel, Zimmer 31.

Bei dem **Familienfest** des **Pompier-Corps** am  
Sonntag blieben zwei Schirme zurück. Dieselben können  
gegen die Einrückungsgebühr von dem Eigentümer erhoben werden bei  
**C. Thaler**, Sämergasse 2.

Geld wurde gefunden. Abzuholen bei **Busch**, Steingasse 3.  
Entlaufen ein braunes **Zwighündchen**. Gegen Belohnung ab-  
zugeben Dörbeimerstraße 30, 3 Tr.

**Zugelassen** ein **kleiner Ross**. Näh. Eisenbahn-Posten  
Kandel, Viebrückerstraße.

### Zugemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: Mehrere **Vortemonaies** mit Inhalt, mehrere Uhren, mehrere  
Schirme, 1 Lehrbuch, 1 Schleife, 1 Münze, mehrere Brochen, 1  
Medaillon, 1 Körbchen mit Näharbeit, 1 Lorquette, 1 Ohrring, 2 Paar  
Handschuhe, 1 Opernglas, 1 Spigentuch. Gefunden: 1 Shawl,  
1 Schirm, 1 Leibgurt, 1 Bürste, 1 Pferdebede, 1 Brache, 1 Partise  
Spigen, 1 Paar Schuhe, 1 Schuh, 1 Paquet Wolle, 1 Ibr., 1 Peitsche,  
1 Armband, 1 Messer. Entlaufen: 1 Hund. Zugelassen: 1 Hund,  
1 Lamm. Entflogen: 1 Papagei. Zugeflogen: 1 Vogel.

## Unterricht

### Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und  
**Prima** (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle  
**Militär- und Marine-Exam.** (Kadetten-Anstalten).  
**Französische u. engl. Conversation.** Arbeitsstunden  
unter Aufsicht. Erste Erfolge.

### Dr. Lechleitner,

Louisenstrasse 5.

22598

Primaner sucht Nachhilfe im Englischen. Offerten mit Preis- und  
Bewohnungsangabe sub **H. W. 250** an den Taubl.-Verlag erbeten.

Zur gleichzeitigen **privaten** Vorbereitung f. d. **Obersecunda** oder  
das **Einj.-Preis-Exam.** 1893 Tertianer o. Untersecundaner gesucht.  
Donorat möglich. Off. u. **H. H. 3** postlagernd Wiesbaden erb. 10875

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erll.  
gründl. **Unterricht** zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 8688

Erfahrene **englische Lehrerin** erteilt Unterricht.  
Dambachthal 3, Part.

**Junge Damen**, welche wünschen, sich in der **französischen**,  
**englischen** oder **italienischen Conversation** zu vervollkommenen, finden  
Gelegenheit im 7245

### Institut der Englischen Fräulein, Rheinstraße 52.

**Unterricht** im **Porzellanmalen** in und außer dem Hause von  
**F. W. Nolte**, Maler, Albrechtstraße 33, Parterre. **Gefittet**  
wird alles Porzellan feuerfest. 14829

## Industrie- und Kunstgewerbeschule für Frauen und Töchter.

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Kurse in allen **einfachen** und **feinen Handarbeiten**,  
im **Maschinennähen**, **Wäschezuschnitten**, **Schneiden**,  
**Putz**, im **Weiß- und Monogrammisticken**, in jeder  
Technik der **Kunststickerei** etc.

**Vorzügl. Unterricht** im **Zeichnen** und **Malen**  
nach der **Natur** und nach **Vorlagen** (Münchener Schule).  
**Porzellanmalen**, **Lederschnitt**, **Neuen**, **Brandmalerei**  
etc. Eintritt jederzeit. Auskunft etc. schriftlich wie mündlich durch  
die Vorsteherin 7342

**Frl. H. Ridder.**

oralien  
Schur  
Abgeben  
atur, auf  
W. W.  
enfmann  
r Rhein-  
den ch-  
m Wohl  
ps am  
n können  
erden be  
ung ab-  
n-Posten  
ton.  
mehrere  
den, 1  
2 Paar  
Schmel,  
Partie  
Beide,  
1 Hund  
und  
alle  
alten).  
unden  
22809  
es- und  
ten.  
a oder  
gehört  
10875  
., erl.  
9883  
terrikt  
finden  
7249  
in,  
je von  
seffittes  
18629  
le  
eiten,  
dern,  
jeder  
alen  
hule).  
lerei  
durch  
7342

**Sarg-Magazin von Heinrich Becker,**  
35, Nerostraße, Wiesbaden, Nerostraße 35,  
liefert alle Sorten 11775

**Holz- und Metallfärg**

von den einfachsten bis zu den feinsten. Nur rechte billige Preise.

**Beerdigungs-Anstalt „Victoria“,**

20. Michelsberg 20,

**Firma: Emil Gebhardt,**

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärg mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppbetten, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. Aufbahrung der Leiche mittelst Katafal. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in vollstem Maße zu entsprechen. 7175

**Familien-Nachrichten**

**Zodes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser gutes braves Kind,

**Klara,**

Dienstag Abend 6 1/2 Uhr nach langen schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. 19670

Die trauernden Eltern:

**Carl Gahmann,**

**Anna Gahmann, geb. Heselmann.**

**Immobilien**

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & House Agency  
Taanusstr. 18. 3760

**Immobilien zu verkaufen.**

Ein zum Neubauen geeignetes Hausgrundstück in der Nähe des Kochbrunnens für 55.000 Mk. zu verkaufen durch 19000  
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taanusstrasse 18.

**Das Haus Frankfurterstraße 40**

ist Erbtheilung halber zu verkaufen. Näb. beim Justizrat **Dr. Herz** hier, Albelhaidstraße 24. 413  
Wegen anderweitigen Unternehmungen sind zwei Häuser mit Hintergärten, belogen an der 11686

**Rheinstrasse,**

tum Preise von 40- und 58.000 Mk. sofort zu verkaufen.  
**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taanusstrasse 18.**

Sehr rentbl. Haus mit gutem langjähr. Speccerelgeschäff u. Garten im oberen Stadtheil, für 48.000 Mk., mit 6000 bis 8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Rentiri über Laden mit Wohnung frei. Näb. **Jos. Imand, Taanusstraße 10.** 435

In der Nähe der Elisabethenstraße ein rentbl. Haus mit Thorsfahrt, großem Hof, Hintergebäude, mit großer Werffläche 2., für Schreiner, Schlosser ic., mit 8000 Mk. Anzahl. zu verkaufen durch **Jos. Imand, Taanusstraße 10.** 435

Ein Geschäftshaus mit Hinter- und Seitenbau, in der Nähe vom Markt, mit großem Laden, Thorsfahrt und Hof, in Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 9816

Ein hochfeines Etagenhaus in guter feiner Lage, neu erbaut, mit 2 Wohnungen von 5 und 3 Zimmern in der Etage, mit allem Comfort der Neuzeit versehen und hübschem Garten hinter dem Hause, vom Erbauer preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Vorzügliche Capitalanlage. Gest. Offerten unter **J. H. 207** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19370

**Haus**

mit großem Obstdgarten (Bauplatz) für Wirtschaft geeignet, nahe der Stadt, an einer sehr frequenten Straße, canallirt, ist mit kleiner Anzahlung unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **G. V. 425** an den Tagbl.-Verlag. 19399

Ein Haus mit gutgehendem Bäckerei in guter feiner Lage Verhältnisse halber preiswürdig bei guten Bedingungen zu verkaufen. Gest. Off. unt. **N. N. 276 a. d. Tagbl.-Verl.** 19571

Ein gutes Geschäftshaus in gangbarer Lage ist zu verkaufen, auch gegen ein kleineres Haus zu vertauschen. Näb. durch die Immobilien-Agentur von **Johann Eckl, Hellmündstraße 47.** 19346

Ein Haus mit allem gutgehendem Speccerel-Geschäff (Laden mit Wohnung frei) Verhältnisse halber preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Offerten unter **N. N. 277** an den Tagbl.-Verlag. 19372

Eine gute Gastwirthschaft mit einigen Logirzimmern, großem Wirtschaftshaus und Gemüsegarten, am Bahnhof einer Umstadt ic., in schöner und wohlhabender Gegend Nassaus, mit Jaenerar für 30.000 Mk., mit 6000-8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Jos. Imand, Taanusstraße 10.** 435

Haus vordere Emserstraße, rentabel, zu verkaufen durch **W. May, Jahnstraße 17.** 19712

**Die Landhäuser** Alwinstraße 3 und 9 sind preiswerth zu verkaufen oder zu vermietben. Näb. Nerostraße 18 oder Philippsbergstraße 18. 19646

**Haus mit Bäckerei** (in der Stadt) zu verkaufen durch **W. May, Jahnstraße 17.** 19711

Eine Villa zum Alleinbewohnen, in guter feiner Lage, 1984/85 erbaut u. comfortabel eingerichtet, mit 9-10 Wohnräumen und entsprechenden Nebenräumen, schönem Garten dabei, preiswürdig aus erster Hand zu verkaufen. Gest. Offerten unter **Z. V. 228** an den Tagbl.-Verlag. 19387

**Villa** (Höhenlage) mit großem Garten, für Pension sehr geeignet, zu verkaufen durch **W. May, Jahnstraße 17.** 19604

**Gebbauplatz** an der Bertram- und Zimmermannstraße zu verkaufen. Näb. bei **Hch. Altmann.** 19272

Ein Grundstück, 2 Morgen, mit kleinem Haus, 4 Zimmer, Keller, 2 Mansarden und Wasserleitung, gut gelegen, für Gärtnerei geeignet, zu verkaufen. Offerten unter **S. Z. 479** an den Tagbl.-Verlag.

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

Ein Haus mit gutgehendem Speccerelgeschäff von sehr zahlungs-fähigem Käufer zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter **B. V. 220** an den Tagbl.-Verlag. 19369

Grundstücke mit und ohne Gebäude, auch große Flächen in Wiesbaden und nächster Umgebung zu kaufen geucht. Angebote mit Angabe möglicher Anschlüsse und Forderung verm. unter **U. D. 232** der Tagbl.-Verlag. 18515

**Geldverkehr**

Durch Vertretung einer größeren Bank bin in der Lage, **Bau-Capitalien**, sowie **Hypotheken-Gelder** in jeder beliebigen Höhe zu beschaffen. Anfragen und Aufträge nimmt die

**Hypotheken-Agentur Wilhelm Albert,**

entgegen. **Schmündstraße 47,** 10882

**Capitalien zu verleihen.**

6-7000 Mk. sind gegen Restkaufsch. oder 2. Hypoth. zu verg. durch **Lud. Winkler, Taanusstraße 27.**

20.000 Mk. a. 1. Hyp., h. Taxe, zu 4% auszul. **G. Walch, Kranzpl. 4.** 19669

Hypothekengelder an erster Stelle sind kostenfrei auszuliehn. **General-Agentur d. Lebensversicherungs- u. Ersparniß-Bank** in Stuttgart, Bahnhofstraße 3. 19680

16,000—18,000 Mk. gegen erste Hypothek vom Selbstdarleher nur in hiesiger Stadt auszuliehen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 13460

Capitalien zu leihen gesucht.

**Suche** 5500 Mk. zu 4 1/2 %, erste Hypothek, 3-fache Sicherheit, Austunnt unter **M. V. 430** an den Tagbl.-Verlag.

**Suche** 50,000 Mk. 2. Hypothek, welche in der 1/2 Tare bleibt, in bester Geschäftsl. hier, à 4 1/2 %, 35,000 Mk. Restkaufgeld, beste Geschäftsl. hier, à 5 %, 15,000 Mk. nach 1/2 Tare à 5 %, 6000 Mk. 1. Hypothek, à 5 %. **Lud. Winkler**, Tannusstr. 27.

**Mk. 3000** à 6 % gegen genügende Sicherheit auf ein Jahr gesucht. Offerten sub **B. Z. 461** an den Tagbl.-Verlag.

800 Mk. gegen mehrf. Sicherheit und hohe Zinsen gesucht. Offerten unt. **P. F. 997** postlagernd Postamt 2.

**Ca. 30,000 Mk.** 1. Hypothek ohne Zwischenhändler auf 1. October od. später gesucht. Offerten unter **Z. P. 330** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12937

**18—20,000 Mk.** Restkaufschill. zu übernehmen gesucht durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 19024

**40—45,000 Mk.** auf gute 1. Hypothek gesucht. **Gesf. Offerten** unter **A. V. 419** an den Tagbl.-Verlag. 13368

**Suche** 20,000 Mk. 2. Hypothek innerhalb 65 % der Tare, sehr gutes Object. Näheres kostenfrei. **Gustav Walch**. 12883

**12- bis 15,000 Mk.** als gute zweite Hypothek auf ein Haus im südlichen Stadtheil gesucht. **Gesf. Off.** unter **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verl. 13648

**Ca. 20,000 Mk.** werden auf eine gute 2. Hypothek auf gleich oder später gesucht. Offerten unter **Z. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag.

**3000 Mk.** als Nachhypothek à 6 % suche auf **m. vorj. rent. Haus** hier per bald aufzun. Offerten erb. unter **D. E. U. 488** an den Tagbl.-Verlag.

**Mk. 100,000** werden auf 1. Hypothek, ca. 60 % der Tare, auf ein **neues Haus** per 1. October c. gesucht. Off. unter **A. B. Z. 485** an den Tagbl.-Verlag.

**15—20,000 Mk.** zur 2. Hypothek auf ein Haus in guter Lage gesucht. Offerten unter **C. D. V. 496** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Gesucht

Landhaus mit mindestens 12 großen Räumen in größerem Garten innerhalb Gemeinde Wiesbaden. Off. mit Angabe der Lage, des Preises etc. unter Chiffre **T. V. 426** an den Tagbl.-Verlag. 13518

Gesucht 10—12 Zimmer in einer oder zwei Etagen, zu Pensionszwecken, in bester Lage zu Ende September. Offerten unter **P. V. 433** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine junge Frau mit zwei wohl erzogenen Kindern sucht gegen Kleinhaltung des Hauses und sonstigen Versorgung eine kleine Wohnung. **Gesf. Off.** beliebe man unt. Chiffre **H. Z. 470** an den Tagbl.-Verlag.

**Für einen Zeitraum von vier Wochen** wird in Wiesbaden eine möblierte Wohnung, bestehend aus Wohnzimmer, zwei Schlafzimmern, einer Mansarde und einer Küche, zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter **J. Z. 471** sind an den Tagbl.-Verlag zu richten. 13642

Ein einfaches leeres Zimmer auf gleich von einer ruhigen Schneiderin gesucht. Näh. Mauergasse 21, 2 St.

Eine größere Werkstätte zum Betriebe eines Installationsgeschäftes mit Wohnung in Mitte der Stadt auf 1. October zu miethen gesucht ev. auch Laden dazu. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13223

In der Nähe der Bahnhöfe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz zu miethen gesucht. Offerten unter **F. S. F. 523** an den Tagbl.-Verlag. 8611

Fremden-Pension

**Villa La Rosiere, Elisabethenstraße 15.**  
Einige Zimmer frei geworden.

**Villa Margaretha.**  
3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.  
Einige Zimmer frei geworden. 2990

Pension. Nahe am Kochbr. gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer v. Woche zu 20 Mk. zu vermieten. Tannusstraße 21, P. r.

**Pension.** Möblierte Zimmer mit Pension per Tag 2 bis 4 Mk. zu vermieten Tannusstraße 21, Bel.-Et.

**Vorzügl. Pension** mit einem großen schönen Zimmer für zwei Personen, 8 Mk. tägl. Allererste Kurlage. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 13674

Eine junge Engländerin sucht gegen Pension oder Mittagstisch englisch zu unterrichten. Off. unter **B. C. W. 486** an den Tagbl.-Verlag.

Wilmshöhe bei Cassel. Villa Hedwig, Privatpension.

In gesunder Lage mit herrlicher Aussicht, 5 Minuten von der Löwenburg und den Cascaden. Herrschaftliche Zimmer. Auf Bestellung Wagen am Wilmshöhe Bahnhof.

Vermiethungen

**Geschäftslokale etc.**  
Ein gutgehendes **Specerei-Geschäft** mit **Speisewirtschaft**, Kundschaft und Inventar, soj. zu vermieten. Näh. Schwalbaderstraße 11, Laden. 13992

Eine gutgehende **Wirtschaft** ist an eine Brauerei oder an einen tücht. Wirth auf 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12440

**Jahnstraße 2** ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

**Merostraße 23, Neubau**, ist noch ein großer Laden betrieb geeignet, auf 1. Juli od. 1. Oct. zu verm. Näh. im Hause 10887

**Schwalbaderstraße 17** (Ecke Friedrichstraße) sind 2 schöne Läden per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 6884

In meinem Neubau am **Rathhausplatz** sind per 1. August drei Läden mit Ladenzimmer und Souterrain, ferner per 1. Sept. od. Oct. noch die **Bel-Etage**, bestehend aus 6—8 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche etc., zu vermieten. Die Wohnungen ist der **Neuzeit entsprechend elegant** hergerichtet, mit **Doppelfenstern**, Parquetböden etc. versehen. Näh. durch **V. A. Kleblatt**, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn **Specht**, Wilmshöhestraße 40. 10689

**Ein großer Laden** in der unteren Rheinstraße per 1. October zu vermieten. 13665

Laden mit Wohnung nächst den Bahnhöfen (lange Jahre Spezerei- und Flaschenbierhandlung) auf October zu vermieten. Auch kann das Haus mit kleiner Anzahlung verkauft werden (sehr gute Rentabilität). Auskunft ertheilt nur **P. G. Rück**, Dohheimerstraße 30 a, 1. 13568

**Biebrich, Rathhausstraße 23**, ist ein schöner Laden mit Wohnung, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, sofort zu vermieten. Auch kann der Laden ohne Wohnung abgegeben werden. Haltestelle der Dampfstraßenbahn. 11361

**Dranienstraße 31**, Hinterh. Part., sind zwei bisher als Baubüreau benützte große helle und luftige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderh. 1 Tr. 12831

**Jahnstraße 6** eine Werkstätte, für Küfer etc., mit Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst Part. bei **Schröder**.

**Wörthstraße 1** schöne helle Lagerräume, auch für ruhige Werkst., mit oder ohne Wohnung per 1. October zu vermieten.

In einem Hause nächst der Langgasse ist ein ganzer Seitenbau, für jedes Geschäft passend, mit Thorfahrt, Wohnung, gr. Keller u. j. w. per 1. October zu vermieten. Näh. bei **P. G. Rück**, Dohheimerstraße 30 a, 1. 13673

Wohnungen. Adelshaidstraße 26 (Ecke Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Vorgarten versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. Preis 1100 Mk. Näh. daselbst oder beim Besitzer Louisenstraße 12, 1. 12605

**Adelshaidstraße 26**, Ecke der Moritzstraße, ist die sehr geräumige Frontspise, in drei kleinere Räume getheilt, auf 1. October an eine einzelne Person oder kinderlose Familie zu vermieten. Preis 200 Mk. Näh. daselbst im 3. St. oder Louisenstraße 12, 1. 12604

**Adelshaidstraße 44, 3, Wohnung**, bestehend aus 3 großen Zimmern, Balkon mit schöner Aussicht, Küche u. Zubehör, bis 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 37, Pianofortehandlung. 12502

**Adlerstraße 59** Wohnung von 2 Zimmern und Küche zum 1. October an ruhige Familie zu vermieten. 12855

**brechtstr. 37**, Gth., eine W. v. 3 Z., K. u. Zubeh. z. v. R. Brdhs-P.

**Bahnstraße 2**, Ecke der Rheinstraße, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 8-9 Zimmern, Küche u. 4 Mansarden, auf den 1. Oct. c. zu vermieten. 13443

**Bleichstraße 4**, Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör, Dachlogis, an ruhige Leute per 1. October zu vermieten.

**Bleichstraße 15a**

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen v. 3-5 Uhr. 12261

**Bleichstraße 15a** eine Wohnung, 2 Zimmer, zu vermieten. 12418

**Stückerstraße 24** sind Wohnungen von 3 und mehr Zimmern nebst Küche u. Zubehör auf gleich od. 1. Oct. zu verm. bei **P. Milian**. 13213

**Dohheimerstraße 25** eine Wohnung (Frontispize), 1 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. Keller, auf 1. October nur an einige ruhige Personen ohne Kinder billig zu vermieten. 13640

**Emserstraße 8** (Stadt. Landhaus) feine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Zu besuchen Wochentags von 11-1 Uhr und 4-7 Uhr. 12550

**Emserstraße 28** Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Gartenplatz gleich oder später an stille Leute zu vermieten. 12065

**Feldstraße 9** zwei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 13557

**Goethestraße 1**, 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

**Goethestraße 7** 2 Zimmer und Küche (Frontispize) auf 15. Juli zu vermieten. 13262

**Jahnstraße 6**, 1 u. 2 Tr. hoch, schönes Logis von je 3 Zimmern und reichl. Zubehör per 1. October billig zu vermieten. Näh. daselbst Part. bei **Schröder**.

**Karlstraße 13** kleine Wohnung, Hinterh. 1 St. Näh. daselbst. 12369

**Martstraße 12**, Hinterbau, 4 St., Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör für 270 M.

**Martstraße 12** bill. schöne Frontip.-Wohnung, 4-5 Zimmer u. Balkon, oder getheilt zu 320 und 350 M. Näh. bei **Hoffmann**, 1 St.

Wohnung von 2 Zimmern, mit oder ohne

**Neugasse 3** Mansarde, im ersten Stock, auch als Bureau passend, zu vermieten. 13029

**Nicolasstraße 28**

ist die hochelegante **Bel-Etage**, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenanzug und sehr großem Balkon nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Wegen Beschäftigung und näherer Auskunft wolle man sich **direct** an den Eigentümer **P. Wollweber**, Weinhandlung, Nicolasstraße 28, wenden. 11358

**Philippstraße 45** sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimm., (auch mehr) mit Speisekammer etc. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Besichtigbar schon früher. Näh. Philippstr. 20, B. 1. 11619

**Rheinstraße 30** ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

**Rheinstraße 31** ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 11367

**Rheinstraße 84** ist die 1. Etage, elegante Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer Friedrichstraße 41, 1. 12957

**Röderstraße 11** Mansardwohnung, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 13130

**Röderstraße 23** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimm., Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12374

**Ecke der Röder- und Nerostraße 46** ist eine kleine Wohnung, drei Zimmer, Küche etc., zu dem Preise von 360 M. auf 1. October zu vermieten. **Louis Kimmel**. 12162

**Römerberg 12**, neu erbautes Haus, sind mehrere kleine Wohnungen p. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 2. **Erb**.

**Waltmühlstraße 10**, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Daselbst ist auch eine Souterrains-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, zu vermieten. 13243

**Weißstraße 7** ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf 1. October billig zu vermieten. Näh. Röderallee 12. 12619

**Wörthstraße 1** schöne Wohnungen, 4 Zimmer etc., ab 1. Oct. zu verm.

**Möblierte Wohnungen.**

**Mozartstraße 1a**

und einzelne Zimmer mit und ohne Pension.

(Sonnenbergerstraße) eine comfortable möbl. Familien-Wohnung

**Wilhelmstraße 22** ist eine möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit eingerichteter Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 13046

**Lustkurort Hofgut Geisberg.**

Hübsch möblierte, gesunde **Sommer-Wohnung**, Salon mit Cab., ev. mehr, zu verm. **Villa Germania**, Rosbach.

**Möblierte Zimmer.**

**Bertramstraße 12**, 1 l., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 11486

**Bleichstr.** 4, 3 rechts, gr. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu verm.

**Große Burgstraße 3**, 1. Et., ein möbl. Zimmer **billig** zu vermieten. 12148

**Gr. Burgstraße 12**, 3, gut möbl. Zimmer **billig** zu vermieten. 13679

**Friedrichstraße 14**, 1. Etage rechts, **Salon** und **Schlafzimmer**, auch für zwei Personen, billig zu vermieten.

**Jahnstraße 6** ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 11265

**Kirchgasse 7** ein möbliertes Zimmer (Frontispize), mit zwei Betten, und eine möblierte Mansarde zu vermieten. Näh. in der Conditorei. 13157

**Kirchgasse 32**, Frontispize, gr. gut möbl. Zimmer d. zu verm. 3117

**Kirchhofgasse 2**, Ecke der Langgasse, 2. Et. rechts, ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn oder Dame abzugeben.

**Louisenstraße 12**, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten.

**Louisenstraße 12**, **Stb.**, hübsches neu möbl. Part.-Zimmer **sof.** zu vermieten bei **Frl. Faigle**. 12750

**Nicholsberg 18**, 2 St., möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 13563

**Norikstraße 42**, Messgerladen, schön möbl. Part.-Zimmer zu v. 11350

**Nicolasstraße 6** zwei feine möblierte Zimmer. 11047

**Nicolasstraße 21**, Bel-Etage, sind schön möbl. Zimmer mit großem Balkon zu vermieten. Zu besichtigen von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr.

**Ecke Nicolas u. Herrngartenstr.** 2, Belet. r., sind hübsch möbl. gr. sehr ruhige Zimmer bei ein. einzel. Dame abzug. mit Balkonbenutzung.

**Oranienstraße 23**, Hhs. 1 Tr., ist eine einfach möblierte **Stube** zu vermieten. 9966

**Philippstraße 23** gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst bei **Böhme 1**.

**Platterstraße 20** möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 13318

**Luzstraße 2**, 2 St., nahe der Lannstraße, möbl. Zimmer mit **Balk.** (mit oder ohne Pension) für dauernd billig zu vermieten. 13182

**Rheinstraße 51**, 2. St., 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8939

**Röderstraße 13**, 1 St. ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12872

**Röderstraße 20**, Part., möbl. Zimmer mit **Gartenb.** zu verm. 13661

**Schulberg 15**, Gartenhaus Part. 1, ein möbl. Zimmer zu vermieten.

**Schulberg 19**, Frontispize, möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu verm.

**Schulberg 21**, 2 St., zwei möbl. Zimmer zu vermieten.

**Schwalbacherstraße 30**, 2 St., **Allee**seite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 9657

**Stiftstraße 21**, 1 St., 2 fein möbl. Zimmer **sofort** billig zu vermieten. Anzusehen bis 4 Uhr Nachmittags.

**Stiftstraße 22** ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 13610

**Taunusstraße 38** möbl. Zimmer mit **u. ohne Pension**. 11698

**Taunusstraße 41**, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 13484

**Webergasse 37**, 3 St. 1., möbl. Zimmer zu vermieten. 13379

**Wörthstraße 19** ein möbl. Zimmer mit **Kaffee 12 M.**, eventl. Pension.

Möblierte Zimmer sind zu vermieten **Albrechtstraße 11**. 10489

**Säbne möblierte Zimmer** (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990

**Villa Frank**, am Kurhaufe, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 13 und 14, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. **Bäder**. 11364

Drei einfach möblierte **Stuben** für alleinlebende Näherinnen oder **Ladnerinnen** zu vermieten. Näh. Emserstraße 8, Part. 11876

Zwei möblierte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Mansarden mit sehr guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten **Kapellenstraße 2**. 8998

Ein schönes Wohn- und Schlafzimmer, fein möblirt, **sofort** zu vermieten **Nerostraße 6**. 12170

Bei einer Dame ist ein oder zwei schön möbl. **Zimmer**, 1. Et., an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. Röderstraße 27, im Laden. 9248

**Salon und Schlafzimmer** zu verm. **Taunusstraße 38**. 3044

Ein a. zwei möbl. Z. **sof. z. v.** **Wellrigstr. 22**, 2. Et. 1., Ecke **Hellmundstr.**

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Wöhrstraße 30**. 13386

Ein hübsch. gr. Zimmer zum **15. v. M.** mit oder ohne Möbel zu vermieten **Molerstraße 52**, Part. 13387

G. möbl. Zim. z. verm. **Albrechtstr. 28**, 1 St. (Mit od. ohne Pension.) 13693

Ein möbliertes Zimmer zu verm. **Dohheimerstr. 11**, **Gartenb.** 2 Tr. 13681

Schön möbl. Zimmer, a. ohne **Pens.** zu verm. **Frankenstr. 6**, 1 St. 12396

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Franckenstraße 10**, Part. 11979

Ein großes fein möbliertes **Zimmer** **sofort** zu vermieten. Näh. **Helenestraße 5**. 8904

**Stb. einf. möbl. Zim.** an e. anst. Pers. zu v. **Herrngartenstr. 7**, 5. 11371

**Möbl. Zimmer** billig zu vermieten **Jahnstraße 26**, 1 St.

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Louisenstraße 20**, 2 St. Näh. Part. 11608

Schön möbl. Wohnzimmer billig zu vermieten Bechstraße 2, 3 links. 18562  
 Ein sehr schönes gut möbliertes Zimmer im 2. Stock zu vermieten Maierstraße 11, 2. St. rechts. 11968  
 Ein schön möbl. Zimmer zum 15. Juli zu verm. Mauerstraße 14, 2 Tr. 18177  
 Kleines Zimmer mit Bett billig zu vermieten Wegergasse 30. 13483  
 Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Mühlgasse 7, 2 St. 11738  
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 9234  
 Ein freundlich möbliertes Zimmer vom 1. Juli ab zu vermieten Neugasse 16. 13490  
 Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 13, 2, Dependence. Pension billig zu vermieten Röderallee 82, 1 St. 13490  
 Ein hübsch möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Anständige Leute erhalten Kost und Logis Saalgasse 1, 2 St. I. 13636  
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im Möbelkaden Saalgasse 16. 11738  
 Ein oder 2 fein möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstr. 34, 1 St. I. 11981  
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 3, Hhs. 1 St. 12074  
 Ein möbliertes Zimmer im Gartenhaus Eintragsstraße 13a zu vermieten. Näh. Parterre. 11294  
 Schön möbliertes Zimmer für 18 M. pro Monat, auch mit Pension. Taunusstr. 43, Neue Oper. 10908  
 Gemüthl. aug. Beim findet ein einf. brav. Mädchen, das tagsüber auswärts beschäftigt ist, Waldamstraße 8, Part. 13051  
 Ein fremdl. möbliertes Zimmer, n. d. Nstr., zu vermieten Webergasse 41, 1 rechts. 11294  
 Ein schön u. gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, 2. 10908  
 Möbliertes Zimmer zu verm. Wellrichstraße 6, Part. I. 13051  
 Gut möbliertes Zimmer zu verm. Wellrichstraße 45, Hth. 2 St. 13051

### Duftkurort Hofgut Weisberg.

Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 12330  
 Webergasse 3, 2, gut möbl. Mansarde mit 2 Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. 13649  
 Wörthstraße 1 gr. möbl. heizb. Mansarde an anst. Frau od. Frä. zu v. Ordentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11. 10493  
 Zwei reizliche Arbeiter erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hth. 1. 11089  
 Zwei Leute erhalten Kost u. Logis Bleichstraße 35, Hth. Dach. 11485  
 Gradestraße 26 kann ein rechl. Arbeiter Schlafstelle erhalten. 13323  
 Reizliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenestraße 5. 3541  
 Reizliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Helenestraße 20, 1 St. 13361  
 Ein rechl. Mann kann g. Schlafstelle erhalten Hellmündstr. 39, 3 St. r. 13390  
 Ein junger anst. Mann erhält Kost u. Logis Hermannstraße 26, 2. 11521  
 Reizliche Arbeiter erhalten Kost und Logis M. Kirchgasse 3, 1. 13349  
 Reizliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Römerberg 39, 3 St. r. 13349  
 Arbeiter erhalten Schlafstelle Schachstraße 4, Brdd. Part. 13349  
 Ein auch zwei Herren erh. schöne Schlafst. M. Schwalbacherstr. 13, P. C. Ladnerin erh. b. Kost u. Logis. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 16, 1. Anständige Leute erhalten Kost und Logis Wellrichstraße 5, Hth. Part.

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Röderallee 23, Hth. Part., ein leeres Zimmer zu vermieten. 18707  
 Zwei ineinandergehende Zimmer mit separatem Eingang, für Bureau geeignet, per 1. August anderweitig zu vermieten Dogheimerstraße 26, 2 l. 12995  
 Ein Zimmer und eine Mansarde an einzelne Personen zu vermieten Hochstraße 10. 13550  
 Helenestraße 20 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 13599  
 Schwalbacherstraße 51 zwei kleine Mansarden auf gleich oder 1. August zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 13263

### Nemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung für 2 Pferde, Nemise und Futterraum, mit oder ohne Wohnung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23. 13059  
 Stallung für mehrere Pferde zu vm. Näh. Ludwigsstraße 18, 1. 12951  
 Rheinstraße 44 ein Stall zu vermieten. Näh. daselbst. 12885

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangebotene, welche in der nächstreichenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Hg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Verkäuferin,** in der Putz- u. Seidenhandbranche gründl. erfahren, die tüchtig und gewandt im Verkehr mit feiner Kundenschaft und im Stande ist, die Prinzipalinen zu vertreten, zum baldigen Eintritt gesucht. Englische Sprache erforderlich. Offerten unter E. W. 425 an den Tagbl.-Verlag. 13531  
 Ein anständiges Mädchen für mein Geschäft gef. F. E. Häbötter, Mühlgasse 1.  
 Ein Mädchen zum Nähen gesucht Wellrichstraße 11, 2 St.  
 Ein Nähmädchen, neu angelernt, dem an seiner weiteren Ausbildung gelegen ist, gegen Lohn gesucht bei Fr. Göritz, Kleiderm., Hermannstraße 28.

### Angehende Verkäuferin

gesucht für ein feineres Haushaltungs-geschäft pr. sofort oder 1. August. Gest. Offerten unter W. Z. 423 an den Tagbl.-Berl. 13692

## Modes.

Ich suche für mein Atelier 1. Ranges durchaus perfecte tüchtige erste Arbeiterinnen.  
 Eintritt v. 15. August bis 1. September. Offerten womögl. mit Photographie, Angabe der bisherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche an

### Helene Gentil, Modes,

Mannheim, C. 1, No. 16. 95  
 Rheinstraße 73, Hinterh.  
 Ein tücht. Bügelmädch. u. ein angelerntes gesucht Walfmühlstr. 22. 18704  
 Eine geübte Wäckerin auf Wollwäsche sofort gesucht Färberei Herrmann. 18705  
 Eine tüchtige Waschfrau wird gesucht Adlerstraße 26.  
 Monatsmädchen gesucht Frankfurterstraße 16, 2.

## Gesucht eine Dame,

die Lust hätte, für 5 Wochen bei einer fränklichen Dame die Tochter zu vertreten. Zu sprechen von 11 Uhr Morgens an Blumenstr. 4, 1.  
 Ein junges Mädchen im Alter von 14-16 Jahren wird als Aufwartung für zwei Stunden am Morgen gef. Platterstraße 8, 2. 18666  
**Laufmädchen** gesucht. 18627  
 Adolf Stein, Langgasse 48.

## Haushälterin

auf's Land gesucht. Suche zur Führung meines Haushalts ein älteres evangl. Mädchen oder Wittve ohne Kinder, dienenden Standes vom Lande bevorzugt. Offerten sind unter N. W. 423 an den Tagbl.-Verlag einzureichen.  
 Eine jung. Pensionstöchlin, ordentliche Hausmädchen, verschiedene Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gegen hohen Lohn, sowie ein Zimmermädchen nach Schlangenbad f. Grünberg's Bür., Goldg. 21, Lab.  
 Gesucht eine perfecte Herrschaftstöchlin, 25-30 Jahre alt, eine franz. Bonne, ein Zimmermädchen, 25-30 Jahre, nach England, eine fein b. Köchin zu Herr u. Dame z. 15. Juli, zwei junge Zimmermädchen in Hotel, c. Hotel u. c. Restaurationstöchlin, zwei Küchenmädchen (18 Mk. Lohn).  
 Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
 Köchinnen für Hotel und Pensionen sucht gegen hohen Lohn Ritter's Bureau, Webergasse 16.  
 Gesucht sofort Restaurations-Köchlin. Stern's Bureau, Nerostraße 10.  
 Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Helenestraße 5. 6543  
 Ein ordentl. Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 16, im Bäckerladen. 12801  
 Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 17, 1. 18801  
 Ein ordentliches Mädchen, das etwas vom Kochen versteht, nach auswärtig gesucht. Näh. Mauerstraße 48. 18377  
 Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen für häusl. Arbeit. Näh. Webergasse 46, Hinterh. 1 St. 18540  
 Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gef. Kirchgasse 17, Part. 18540  
 Ein tüchtiges Mädchen vom Lande gesucht Feldstraße 9, Part.

## Ein durchaus zuverlässiges Kindermädchen

oder Kinderfrau pr. 1. August zu zwei Kindern gesucht. Offerten unter C. W. 423 an den Tagbl.-Verlag. 18512  
 Ein Mädchen gesucht Wellrichstraße 28.

## Gesucht

ein tüchtiges Alleinmädchen, welches kochen kann, für einen feineren Haushalt Schiersteinerstraße 2, 3. 13294  
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird für sofort gesucht Frankfurterstraße 10 (Pension). 18611  
 Ein anständiges Mädchen sofort gesucht Mauerstraße 14, 1 St. zu Mitte August für America ein anständiges williges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, hauptsächlich gut kochen, waschen und bügeln kann. Näh. nachzufragen Mauerstraße 12, zwischen 1 bis 3 Uhr. 18617  
 Ein einjades junges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht Louisenstraße 37. 13623  
 Dienst-mädchen gesucht Bleichstraße 15 a.  
 Ein braves Dienstmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Dogheimerstraße 32, 2 Tr. rechts. 13644  
**Gesucht sofort** ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, Rheinstraße 80, 1 Tr.  
 Ein Mädchen, das Haus- u. Küchenarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Taunusstraße 9, im Gutladen. 18652  
 Gesucht sofort Bäckerfräul. Bureau Germania, Häufergasse 5.

**Zuverläss. Weißzeugbeschleiferin**

ge sucht Ein junges williges Mädchen vom Lande gesucht Herr-  
gartenstraße 9, Stb. 13697  
Ein kräftiges sauberes Dienstmädchen kann zum 15. Juli in Dienst treten  
Saalgasse 4, 1 Tr.  
Ein einfaches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Rhein-  
straße 55, Stb. 18650

**Durchaus tüchtiges Alleinmädchen**

per 1. August bei hoch. Lohn gesucht. Nur Solche, die selbstständig kochen  
können, wollen sich melden Schiersteinerstraße 9, in Dieblich. 13654  
Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit kann und Liebe zu Kindern hat,  
wird per 15. Juli gesucht Karlstraße 80.

**Tüchtiges erfahreneres Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht**  
bei **M. Sager, Michelsberg 3.**

Ein junges braves Mädchen gesucht Webergasse 58, Part. 13676  
Gesucht zwei Mädchen in einen kleinen Haushalt Schachtstraße 5, 1 St.  
Gesucht ein Hausmädchen Mauergerasse 9, 2 St.

**Suche sofort ein tücht. Zimmermädchen, welches auch zu nähen und bügeln versteht; gute Zeugnisse erforderlich.**

Näh. durch Frau Volk. Häfnergasse 15.  
Br. Mädch. zu e. Dame ge. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 16, 1.  
Ein tüchtiges Mädchen, für jede Arbeit willig, mit guten Zeug-  
nissen gesucht Zahnstraße 7.  
Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11.  
2. Mädch., das g. brgl. kocht, zu zwei Leut. gef. Friedrichstraße 25, 3 St.  
Ein Dienstmädchen gesucht Goldgasse 6, 1 St.  
Zur selbstständigen Führung einer Haushaltung wird ein älteres zu-  
verlässliches Mädchen gesucht. Näh. Hermannstraße 21, 1 r.,  
Form. 9-11, beim Rechnungsführer Heuss.  
Tücht. solide Köchlerin sofort gef. D. Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

Englische Bonne und zwei Französinnen, 4- u. 5-jähr. Zeug-  
nisse, empfiehlt Bureau Germania, Häfnergasse 5.  
Perfekte Jungfer (gutes Zeugn.), Hausmädchen, 2 u. 1 1/2 j.  
Zeugn., Kinderfrau empf. Stern's Bureau, Nerostraße 10.  
Verkauf. 7. Wegerei m. 5-jähr. Zeugn., sowie mehrere tücht.  
Alleinmädchen, ein bess. Kindermädchen empfiehlt  
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

**Weißzeugnäherin**

in allen vorkommenden Arbeiten perfect, sucht Beschäftig. Ueberr.  
ganzer Ausst. Näh. Beltrichstr. 46, 3, oder Schulgasse 9, 2 r. 13564  
Eine Frau sucht Arbeit (Wäsche oder Kleider auszubessern) zu einem  
billigen Preis. Kellerstraße 5, 3. St.  
Eine anhängige Wittve sucht Beschäftigung (Waschen u. Putzen) oder  
Aushülfsstelle. Näh. Adlerstraße 51, Stb. 1 St. 1.  
Eine junge Wittve sucht für die ganze Woche Beschäftigung in einer  
Wäscherei. Näh. Römerberg 12, 3 St. hoch.  
Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Putzen). Hochstraße 8.  
Eine Frau f. Beschäftig. (Waschen u. Putzen). Hirschgraben 18, 3 St. r.

**Geprüfte Kranken-Pflegerin**

mit prima ärztlichen Zeugnissen, 9 Jahre als Pflegerin thätig, über-  
nimmt Pflege (Herr oder Dame), auch nach auswärtig. Offerten unter  
V. Z. 485 an den Tagbl.-Verlag.  
Eine zuverlässige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Faulbrunnenstr. 13, 3 St.  
Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. Schwalbacherstr. 29, Dach.  
Ein anständ. Mädchen, das kochen kann und alle Arbeiten versteht, sucht  
sofort Monatsstelle. Zu erfragen Goldgasse 8, im Hinterb.

Ein alleinstehende Frau (Wittve), gut empfohlen,  
selbstständig in der feineren Küche, sucht zur Stütze der Frau  
Aushülfsstelle, auch tageweise von Morgens 10 Uhr an. Näh. Schlichter-  
straße 18, Frontsp.

Mädchen sucht Beschäftigung den ganzen Tag oder Waschen.  
Taunusstraße 58.

Ein Mädchen sucht Stundenarbeit oder sonstige Beschäftigung. Philipps-  
bergstraße 39 a, 3. St. 1.  
Ein erfahrenes Mädchen sucht Beschäftigung für einige Stunden Nach-  
mittags, am liebsten zu Kindern. Oranienstraße 25, D. 2 St.

**Ein Mädchen**

welches im Nähen gut erfahren ist, sucht  
Aushülfsstelle für sofort. Offerten unt.  
O. Z. 476 an den Tagbl.-Verlag.  
Eine Wittve sucht tägliche oder stündliche Arbeit. Näh. Lehrstr. 33, B.  
Zwei alleinstehende Damen suchen Stelle als Haushälterinnen, auch  
Reisebegleiterinnen bei einzelner Herr oder Dame per sofort. Geseh.  
Offerten unt. M. 11. 10 hauptpost.

**Haushälterin**

gebildet, vers. in d. Küche, pr. 7-jähr. Zeugn.,  
empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
Eine tüchtige Person mit langj. Zeugn.,  
welche gut kochen kann, sucht Stelle als  
Haushälterin in einem Hotel od. Herrschaftshause durch  
Grünberg's  
Reinigungs Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Cigarrenladen.

**Herrschafsköch.**, 10-j. Zeugn., empf. B. Germania, Häfnerg. 5.  
Perfekte Herrschafsköchinnen, Zimmermädchen, tücht. Allein-  
mädchen, sein bürgerliche Köchin, eine Kammerjungfer,  
10-jähr. Zeugnisse, angehende Jungfer und Kinderfr.  
empfiehlt Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Empfehle Herrschafspersonal jed. Branche, sowie Hotel-  
personal. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

**Eine tüchtige**

Hotel- und Restaurationsköchin,  
in m. Jahren, sucht baldigst Stelle.  
Schriftliche Offerten u. L. W. 451 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
Tüchtige gut empfohlene Hotel-Restaurations-Köchin sucht Stelle, auch in  
einem Herrschaftshause durch Grünberg's Bür., Goldg. 21, Laden.  
Empfehle sein bürgerl. Köchinnen, Mädchen f. allein, sowie  
Küchen- und Kindermädchen. Näh. Häfnergasse 15.

**Herrschafsköchin**

gegebenen Alters, verträglich, mit  
längjahr. Zeugnisse, sucht wegen  
Abreise der Herrschaft Stelle in f. älteren Haushalt, aus Herr und  
Dame, sofort oder zum 1. August. Offerten unter S. V. 435 an  
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt,  
empfiehlt sofort Stern's Bureau, Nerostraße 10.  
Empf. selbstst. Köchin und Hausmädchen. D. Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19.

**Eine erfahrene Dame**

sucht Stellung in  
gutem Hause zur  
Vertretung der Hausfrau oder bei alleinlebendem älteren Herrn.  
Offerten unter A. W. 411 an den Tagbl.-Verlag.

**Eine repräsentationsfäh. Dame,**

welcher vorzügliche Zeugnisse und Empfehlungen über langjährige  
Thätigkeit zur Seite stehen, sucht Stelle als Vorsteherin u. Beschleiferin  
in einem ersten Hause, großen Hotel, Kurhaus oder Sanatorium.  
Offerten unter Z. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

**Eine energ. tücht. Haushälterin**, 32 Jahre alt, die

12 Jahre lang ein eigenes Pensionat inne hatte, in der  
sein. Küche, sowie in jeder Hausarbeit bewand. ist, sucht sof. Stellung;  
geht auch zur Aushilfe. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorge-  
zogen. Briefe unter A. B. 55 Albrechtstraße 11, Stb. 2 St.  
Ein besseres Mädchen, tüchtig in allen Arbeiten, sucht baldigst Stellung.  
Offerten unter V. T. 394 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Ein Mädchen**, welches perfect bügeln kann, im Nähen

gewandt ist, auch etwas Hausarbeit  
übernimmt, sucht Stelle. Näh. zu erfragen Villa Wera, Röthlerstr. 5,  
und englisch spricht und musikalisch ist, gute Atteste,  
empfiehlt Bureau Germania, Häfnergasse 5.

**Ein Fräulein**

sucht Stelle als Stütze der Hausfrau  
oder als Jungfer. Dasselbe ginge auch  
mit in's Ausland. Geseh. Off. unter U. Z. 481 an den Tagbl.-Verl.  
Empfehle sogleich: Alleinmädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen, Kinder-  
mädchen. A. Eichhorn, Herrnhilfsgasse 8.

**Wittve**, welche im Kochen, sowie in jeder Haus-

arbeit sehr tüchtig ist, sucht Stellung.  
Albrechtstraße 11, Hinterhaus 2 Tr.  
Ein Kinderfräulein, der englischen Sprache mächtig, sucht für einige  
Wochen passende Stelle, am liebsten bei englischer Herrschaft. Näheres  
Beltrichstraße 17, 1. Etage.

**Ein Mädchen**, der englischen Sprache mächtig, sucht für einige

Wochen passende Stelle, am liebsten bei englischer Herrschaft. Näheres  
Beltrichstraße 17, 1. Etage.  
Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Haus- oder Zimmers-  
mädchen auf 1. August. Albrechtstraße 6, 2 St.  
das drei Jahre bei einer leidenden Dame  
war, gut servieren kann und häusliche Ar-  
beiten versteht, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stellung. Geseh.  
Offerten unter M. Z. 474 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Fräulein**

sucht Stelle als Reisebegleiterin, Stütze  
der Hausfrau oder als Jungfer. Geseh.  
Offerten unter S. W. 457 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Fräulein, im Haushalt erfahren, sucht Stelle  
zur Führung des Haushaltes eines einzelnen Herrn oder  
Ehepaars. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18656

Ein älteres, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen, sucht Stelle  
zu zwei Leuten oder einzelner Herr oder Dame. Offerten unter  
B. Z. 478 an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Mädchen, welches zu frisieren, Hand- und Hausarbeit versteht,  
sucht Stelle als ang. Jungfer oder bess. Hausmädch.; dasselbe geht auch  
mit auf Reisen. Näh. Dieblich A. Rd., Rathhausstr. 19, 1 rechts.

Ein Mädchen von ge. Alter, im Kochen und allen haus-  
lichen Arbeiten selbstständig, sucht bis 1. oder 15. August  
bei einem besseren anständigen Herrn Stelle als Haushälterin. Näh.  
im Tagbl.-Verlag. 18673

Reinl. gut empfohlenes Landmädchen empf. als Allein- oder  
Hausmädchen sofort Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein junges williges Mädchen sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1 St.  
Bess. Hausmädchen, w. gut näht, bügelt u. serv., mit 5-jähr.  
Zeugn. empf. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit  
versteht, sucht baldigst Stelle. Beltrichstraße 22, Manjarde.

**Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit

versteht, sucht Stelle. Friedrichstr. 12, Mittelb. B.  
Kräft. tücht. Mädchen mit guten Empf. i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.  
Flottes tüchtiges Hotelzimmermädchen (glänzende  
Zeugnisse) sucht sofort Stelle hier oder auswärtig  
durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, im Hand- und  
Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Schwalbacherstraße 6, B.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

Zwei Anschläger für Fenster und Thüren gesucht Platterstraße 10.

**Tüchtige Bauschreiner**

(Anschläger) gesucht von

13650

**Wilh. Gail Wwe.,**  
Biebrich a. Rh.**Ein tüchtiger Zimmerpolier**

gesucht Morigstraße 41.

13675

Zwei tüchtige Schreiner (Anschläger) sofort gesucht.

13663

**Wilh. Bruch, Sebanstraße 7.****Maschinenarbeiter**

zur Bedienung von Hobelmaschinen und Kreissägen gesucht von

**Wilh. Gail Wwe.,**

Biebrich a. Rh.

13662

**Tüchtige Anstreicher** finden dauernde Beschäft.Gärtnergehülfe gesucht. **J. Scheben,** Heleneustraße 3. 13619

Suche einen jungen fleißigen Gehülfe.

**W. Brandscheid,** Gärtnerei, neben der Blindenanstalt.

Jüng. Hotel- u. Restaurationskellner in einträg. Stellungen u. ja. Hotel-

hansb. zur Anshilfe sucht **Grünberg's** Bureau, Goldgasse 21, Lab.**Als Hausverwalter Mann,** verheiratet, gegenbill. Miete gesucht. Näh. Wiesbadenerstraße 35, **Sonnenberg,** 13700für Engros-Geschäft in **Biebrich** gesucht. Offertenunter **N. Z. 475** beförd. der Tagbl.-Verl. 13653gegen Lohn sucht **Ludwig Wagner,** Bildhauer u. Stuccateur,

Adlerstraße 4. 12595

**Ein braver Junge** wird als Lehrling gesucht vomSchreiner **K. Giebler,** Morigstraße 9. 12595**Schreinerlehrling** gesucht Albrechtstraße 28. 13329**Schreiner-Lehrling** gesucht Morigstraße 25. 13296**Tapezieren-Lehrling** gesucht von **Heinr. Sperling,** Hof-Tapezieren, Morigstraße 44. 6650**Ein Schuhmacherlehrling** kann unter günstigen Bedingungen ein-treten bei **G. Kann,** Spiegelgasse 8. 11049**Schuhmacherlehrling** gesucht. **H. Kopp,** Wellrigstraße 19. 13660**Schneidelerhrling** gesucht Wellrigstraße 6. 10909**Schneidelerhrling** gesucht Webergasse 58, 1 St. 11284**Ein starker Junge** kann unter günstigen Bedingungen die Bäcker-erkennen **Philippstraße 23.** 7672**Ein Junge** wird als **Führer** zu einem Blinden gesucht

Kirchhofgasse 5, 3 Tr. 13700

**Ein braver junger Hausburische** gesucht Ellenbogengasse 10.wird sofort gesucht. **C. Sunkel,** Conditor.**Ein tüchtiger Pferdepfleger** sofort gesucht.**Reitbahn, Louisenstraße 4.** 13700**Ein tüchtiger Pferdeknecht** gesucht. Zu erfragen Neu-

gasse 15, im Laden. 12964

**Adertknecht** gesucht Wellrigstraße 20. 12636**Ein tüchtiger Fuhrknecht** gesucht Steingasse 27, **Rübsamen.** 13708**Ein Fuhrknecht** gesucht Friedrichstraße 48. 13574**Ein Pferdeknecht** gesucht von **W. Ritzel, Bierstadt.****Männliche Personen, die Stellung suchen.****Ja. Kaufmann** sucht Stelle als Lagerist oder Verl.Offerten u. **C. Z. 465** an den Tagbl.-Verlag. 13702**Ein ig. verh. Mann,** welcher Caution stellen kann, sucht

Stelle als Kassierer oder sonst eine Vertrauensstelle. Näh.

im Tagbl.-Verlag. 13702

**Photographie.****Tüchtiger Photograph** sucht Stelle als Gehülfe für Alles oder Retoucheur.Offerten u. **W. M.** Post Schützenhofstraße erb. 12636**Verh. junger stadtfundiger Mann** mit schöner Hand-

schrift, der engl. Sprache vollkommen mächtig und im Be-

sitze guter Zeugnisse, sucht Vertrauensstellung als Eintassierer u. dgl.

Caution kann gestellt werden. Gest. Off. unter **G. V. 403** an den

Tagbl.-Verlag erbeten. 13702

**Kellner** m. gut. Zeugn. f. St. Fr. **Schmidt,** Al. Schwalbacherstr. 16, 1.**Ein Mann** empfiehlt sich zum **Fruchtabmachen.** Näh.

Steingasse 17, Hinterh. 13702

**Ein erfahrener tüchtiger Kutscher** mit guten Zeugnissensucht Stelle, am liebsten als **Herrschafis-Kutscher.** Näh.bei Frau Volk. **Säfergasse 15.** 13702Gut empf. **Herrschafisdiener** werd. nachgew. B. Germ., Säfergasse 5.**Zum Ansehen u. Einmachen**empfehle anerkannt vorzügl. Kornbrauntwein (Daubornes) per 3/4-Liter-Flasche **Mf. 1.10** ohne Glas, sowie **Atraf, Rum, Cognac, Franzbrauntwein** zc. per Flasche von **Mf. 2.—** an. 13698**C. W. Leber,**  
Bahnhofstraße 8.

Telephon 187.

Nachdruck verboten.

**Die Kunst des Arbeitens.**

Ist Arbeiten wirklich eine Kunst? Doch wohl, sonst würden wohl mehr Leute es verstehen, zu arbeiten. Von allem, was man im Leben lernt, ist Arbeiten das schwerste. Es gibt viele brotlose und sogar schädliche Künste. Die einträglichste und wichtigste aller Künste ist die Kunst des Arbeitens, mit deren Erlernung auch die Lust zur Arbeit von selbst kommt. Eine der höchsten Aufgaben der Volkserziehung ist die Vorbereitung der Einsicht und Erfahrung, daß zweckmäßige Arbeit zur Selbsterhaltung, zur Kräftigung der körperlichen und geistigen Gesundheit und überhaupt zum Glück aller Menschen notwendig ist. Sodann müssen wir die dem Menschen angeborne Trägheit dadurch überwinden, daß wir uns aus Pflichtgefühl an Arbeitsamkeit gewöhnen. Keine menschliche Tugend ist ein gesicherter Besitz, so lange sie nicht zur Gewohnheit geworden ist. Man kann sich aber ebenso gut an die Arbeit, die Mäßigkeit, die Sparsamkeit, die Wahrhaftigkeit, die Freigebigkeit gewöhnen, wie an die Faulheit, die Genußsucht, die Verschwendung oder den Geiz. Wer aus Gewohnheit arbeitet, dem wird ein arbeitsames Leben schließlich zum Bedürfnis. Der Weg zur gewohnheitsmäßigen Arbeitsamkeit kann durch verschiedene kleine Kunstgriffe geebnet werden. Das allererste ist, anfangen können. Der Entschluß, eine Arbeit auszuführen, seinen Geist und seine Kraft auf eine Sache zu richten, ist im Grunde das Allerschwerste. „Hat man erst einmal die Feder oder die Hade in der Hand und den ersten Strich oder Schlag gethan, so ist die Sache schon um vieles leichter geworden. Es gibt aber Leute, denen immer noch etwas zum Anfangen fehlt und die vor lauter Vorbereitungen, hinter denen sich ihre Trägheit verbirgt, nie dazu kommen, bevor sie müssen.“ — Andere warten auf eine besondere Stimmung und Begeisterung, die aber niemals leichter als eben bei und während der Arbeit kommt. Ja, es ist eine Erfahrungsthatfache, daß während der Arbeit dieselbe immer etwas anders wird, als man sie sich zum voraus dachte, und daß man in keiner Ruhezeit so viel fruchtbare Ideen hat, als eben während des Arbeitens selber. Da kommt es also darauf an, nichts zu verschieben, auch nicht leicht irgend eine körperliche oder geistige Ermattung bei sich als Vorwand gelten zu lassen, sondern täglich eine bestimmte wohlabgemessene Zeit der Arbeit zu widmen. Ferner darf man seine Zeit und Arbeitslust nicht mit der Einteilung und Einleitung verlieren. Fange überhaupt mit dem an, was dir am leichtesten ist, nur fange an. Der Umweg, der in der Anordnung der Arbeit dadurch verursacht werden kann, daß man nicht ganz systematisch arbeitet, wird reichlich ersetzt durch den Zeitgewinn. Hierzu kommt noch zweierlei. Das eine heißt: „Sorge nicht für den morgigen Tag, ein jeder Tag hat genug seiner eigenen Plage. Die Phantasie des Menschen hat ein viel ausgedehnteres Wirkungsgebiet als seine Kraft. Sie stellt ihm die ganze Arbeit, die er vor hat, als ein zu Leistendes auf einmal vor Augen, während seine Kraft sie bloß nach und nach bewältigen kann und sich immer wieder zu diesem Zweck völlig erneuern muß.“ Das andere heißt: „Man soll, namentlich bei geistigen Arbeiten, die Sachen recht machen, aber auch nicht ganz erschöpfen wollen, so daß gar nichts zu sagen oder zu lesen übrig bleibe. Hierzu reicht heute die Kraft keines Menschen mehr aus, sondern es handelt sich im besten Falle darum, ein verhältnismäßig kleines Gebiet ganz und ein größeres in seinen wesentlichen Hauptpunkten zu bearbeiten. Wer zu viel will, der erntet gewöhnlich zu wenig.“

4.  
orner)  
rraf,  
e von  
18698



### Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. **Beilage: Unter Halbmond und Kreuz.** Roman aus unseren Tagen von Christian Veniard. (15. Fortsetzung.)
2. **Beilage: Die Kunst des Arbeitens.**

### Locales.

\* **Zur Erinnerung.** In Leipzig lebte ein, von deutschen Eltern zu Oessa stammender Student Oskar Becker. Dieser junge Mann war, gleich anderen Fanatikern, die die Politik am Bierisch betreiben, der Meinung, daß König Wilhelm von Preußen dem Verufe eines Königs, als dem ersten Fürsten Deutschlands, nicht gewachsen sei und deshalb aus dem Wege geräumt werden müsse. So ging er denn nach Baden-Baden, wo sich König Wilhelm zu seiner Erholung aufhielt und feuerte am 14. Juli 1861 aus nächster Nähe zwei Schüsse auf den König ab, die diesen zum Glück nur leicht am Halse trafen. So verblendet war damals vielfach das junge Deutschland, daß es durch ein Attentat seine Ziele erreichen zu können meinte.

— **Kurhaus.** Das von seinem vorigjährigen Auftreten im diesigen Kurbaue her in bestem Andenken dahier stehende süddeutsche Männer-Gesert wird heute Donnerstag in dem Abend-Concerte der Kur-Capelle mitwirken. Ein besonderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

— **Das Fest-Essen** zur Feier des Geburtstags Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg, Herzogs von Nassau, findet am 24. Juli, Nachmittags 5 Uhr, im Gartenpavillon des „Hotel Nassau“ zu Biebrich statt.

— **Unsere heimische Industrie,** von deren immer kräftigerem Emporblühen wir zu unserer Freude mehrmals in letzterer Zeit berichten konnten, ist unermüdet, ihren Ruf stets noch mehr zu erhöhen und zu festigen. Auch die „Rheinische Magarine-Gesellschaft Cron und Scheffel“ dahier bleibt in diesem Bestreben nicht zurück, sondern ist fortgesetzt bemüht, in ihrem jungen, sich vorzüglich entwickelnden Unternehmen alle Einrichtungen zu treffen, welche ein derartiges Etablissement auf der Höhe der Zeit erscheinen lassen. Dahin gehört, daß die genannte Firma neuerdings wieder vier Eis-Waggons in ihr Inventar aufgenommen hat, dazu bestimmt, das Fabrikat der „Rheinischen Magarine-Gesellschaft Cron & Scheffel“ beim Versandt nach Auswärts derart zu schützen, daß jeder unglückliche Einfluß auf die bekanntlich vorzügliche, durch die höchsten Auszeichnungen auf den jüngsten Ausstellungen anerkannte Qualität desselben verhindert wird. Die Eis-Waggons sind nach den neuesten Erfindungen der Wissenschaft und Technik eingerichtet und werden nicht verfehlen, beim Transport der Magarine auf großen Wegestrecken die besten Dienste zu leisten.

— **Vortrag.** Wer der Ueberzeugung ist, daß in dem Christenglauben die großen sozialen Fragen unserer Zeit ihre Lösung finden, wird den Vortrag mit Freuden begrüßen, welchen der königliche Oberförster Herr von Rothkirch aus Berlin im Damenlaale des „Nonnenhofes“ am Samstag, den 16. Juli, Abends 8 Uhr, halten wird.

— **Roggenbrot** aus neuer Ernte verendet bereits Herr S. Schneider auf der „Armenruh-mühle“ bei Biebrich an seine hiesigen Kunden, deren lange Reihe in einer Anzeige der vorliegenden Ausgabe nachhaft gemacht ist. Ein uns vorliegender „Musterlaib“ ist tüchtig ausgebacken, der Geschmack des Brodes kräftig und rein.

— **Brotwechsel.** Herr Badewirth Wilhelm Neuendorff und Miteigenhümer haben zwei Baupläge an der Emserstraße von 4 Ar 85 Qu.-Mtr. u. 5 Ar 95,50 Qu.-Mtr. für 37,077 Mk. oder 34,00 Mark pro Ar an Privatier Johann Eichhorn verkauft.

### Vereins-Nachrichten.

\* Der von dem „Bezirks-Beamten-Verein“ am vorigen Sonntag veranstaltete Familien-Ausflug, an dem sich die Mitglieder mit ihren Angehörigen zahlreich beteiligten, war vom herrlichsten Wetter begünstigt und verlief in schönster Weise. Nachdem auf der Einfahrt die Tour in Lorschbach unterbrochen, wurde nach kurzer Rast unter Begleitung einer Musikcapelle der Weg nach Hofheim i. L. zu Fuß zurückgelegt, woselbst sich nach Ginkeln bei Herrn Herzog, dessen Küche und Keller vor-

treffliches boten, bei Spiel und Tanz die heiterste Stimmung entwickelte. Die Rückkehr von Hofheim erfolgte per Bahn und die Teilnehmer langten, allerseits befriedigt, Abends gegen 10 Uhr wieder hier an.

\* Die „Freie Vereinigung der selbstständigen Barbier, Friseur und Perrückenmacher für Wiesbaden und Umgegend“ hielt Montag, den 11. d. M., Nachmittags 4 Uhr im „Hotel Hoppel“, Schillerplatz, unter zahlreicher Beteiligung der Kollegen eine außerordentliche Generalversammlung ab. Als Delegirte zu dem am 23. bis 25. August d. J. in Köln stattfindenden Congreßtage wurden die Herren Kollegen Prißer und Römer gewählt. Die Anträge, welche die Vereinigung auf dem Congreß stellt, wurden eingehend besprochen und die Delegirten mit Instruktion versehen. Die Versammlung beschloß, mit der Barbier- und Friseur-Zunft gemeinschaftlich bei der Behörde vorstellig zu werden, damit die Geschäfte der Barbier und Friseur des Sonntags Nachmittags um 4 Uhr geschlossen würden. Die Freie Vereinigung beschloß ferner, das Lehrlingswesen näher ins Auge zu fassen und die Lehrlinge nach Ablauf ihrer Lehrzeit zu prüfen und dann nach bestandener Prüfung mit einem Lehrbrief zu versehen. Es darf jedoch kein Meister einen Gehilfen ohne Lehrbrief annehmen. Besteht ein Lehrling die Prüfung nicht, so hat derselbe noch 3 Monate länger zu lernen und muß sich dann wieder einer Prüfung unterwerfen. In dieser Commission wurden die Herren Kollegen Winterwerb und Matthes gewählt. Auch der Gehilfenverein hat zwei seiner Mitglieder zu dieser Commission zu wählen. Der Verein will auch eine Fachschule und einen Heilgehilfen-Cursus in den Wintermonaten jede Woche Dienstags und Freitags errichten. Als Lehrer für diesen Cursus wurden die Herren Kollegen Römer, Matthes und Winterwerb gewählt.

\* Die „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen C. S.“ hielt am Montag Abend im Saale des „Evangelischen Vereinshauses“ eine statutenmäßige General-Versammlung ab. In derselben kam der Bericht der Rechnungsprüfer über das Geschäftsjahr 1891 zur Besprechung. Derselbe bekundet die Richtigkeit der Rechnung und im Anschluß hieran gewährt die General-Versammlung dem Kassirer Entlastung. Aus einer vom Vorstände vortragenen Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben im 1. Halbjahr 1892 ergab sich, daß die Casse für ihre Zwecke wiederum ganz bedeutende Aufwendungen machen konnte. In dem genannten Zeitraum sind 210 neue Mitglieder der Casse beigetreten. Bekanntlich ist der Eintritt seit 1. Januar 1892 infoltern erleichtert, als das Aufnahmegehalt vom 14. bis 30. Lebensjahr nur 1 Mark, vom 31. bis 50. Lebensjahr nur 2 Mark beträgt.

\* Die „Frauen-Sterbekasse“ hatte ihre Mitglieder auf Montag Abend zu einer Generalversammlung in den Saal des „Evangelischen Vereinshauses“ eingeladen. Es kam der Bericht der Rechnungsprüfer-Commission über die 1891er Rechnung zur Vorlage. Darnach ist die Rechnung in allen Theilen richtig befunden. Der Kassirer wurde daraufhin von derselben entbunden. Die „Frauen-Sterbekasse“ hat im laufenden Jahre bis jetzt in 10 Todesfällen die Rente mit je 500 Mk. ausbezahlt und fast 100 Mitglieder neu aufgenommen.

### Stimmen aus dem Publikum.

\* Auf die „Stimme aus dem Publikum“, betreffend die Krankenwagen im Kurhaus, gestattete sich Einsender dieses Folgendes zu erwidern. Wie schon der Wortlaut sagt, gehört das Kurhaus mit Umgebung in erster Linie den Kranken und Leidenden, welche mit ihren Kuren Wiesbaden zu dem gemacht haben, was es sich mit Vorliebe zu nennen pflegt, nämlich zu einer Kurstadt ersten Ranges. Der Vorschlag nun, alle Fahrstühle an einen bestimmten Platz zu verweisen, ist so ungeheuerlich und so von echter Humanität durchdrungen, daß hierüber ein Wort nicht zu verlieren wäre. Wenn Einsender oben citirten Artikels den „rauchenden Herrn im Krankenwagen“ für seine ebenfalls rauchende Umgebung von einem Duzend kräftiger Herren verantwortlich macht, so ist dies einfach lächerlich, indem dieselben auch wohl ohne Ersteren in der Nähe des Ruffpavillons ihrer Lust fröhnen würden. Wer überhaupt an dem Dasein verschiedener Fahrstühle an einem Kurort für rheumatisch-gerichtliche Leiden an den verschiedenen, ihren Gesundheitsbedürfnissen passenden Plätzen Anstoß nimmt, dem wäre nur zu rathen, den Staub von seinen Füßen zu schütteln und sein gütiges Gesicht zu preisen, welches ihn bislang davor bewahrt hat, eine ebensolche Karosse zu besteigen, welche, wie nochmals betont werden soll, an einem Kurort alle Rücksicht nach Lage der Sache in Anspruch nehmen darf. Auch ein Ritter vom Stuhl.

ürden  
s man  
brod-  
chügige  
rnung  
schsten  
t und  
zur  
über-  
müssen  
inden,  
Keine  
nicht  
so gut  
tigkeit  
schicht  
beitet.  
Der  
iebene  
angen  
Geist  
e das  
Hade  
ist die  
eute,  
lauter  
dazu  
ndere  
eben  
ungs-  
nders  
feiner  
des  
a ver-  
e Gr-  
äglich  
dmen.  
Ein-  
m an,  
Der in  
d daß  
durch  
heißt:  
genig  
n viel  
ihm  
f ein-  
sch be-  
g er-  
bei  
ganz  
übrig  
aus,  
stmit-  
esent-  
errentet

• Vor einigen Tagen wurde in der Stadtverordneten-Sitzung der Antrag, das Kurhaus provisorisch in das Nerothal zu verlegen, sehr vernünftiger Weise abgelehnt und möchte ich den Vorschlag machen, sobald als möglich einen Wintergarten (Gewächshaus) mit Anschlag an das Kurhaus zu errichten, und diesen bis zum vollendeten Umbau des Kurhauses als solches zu benutzen. Ein Wintergarten fehlt hier in Wiesbaden als Winterflucht sehr, und kein Wiesbadener wird leugnen können, daß es die höchste Zeit ist, daß in dieser Richtung etwas geschieht, wenn Wiesbaden noch ferner als erstes deutsches Bad gelten soll.

## Provinzielles.

**§ Plebisit.** 13. Juli. In der gestrigen, unter Vorsitz des Herrn Dr. L. Beck stattgefundenen Stadtverordneten-Versammlung wurde nach Punkt 1 der Tagesordnung Herr Regierungsbaumeister Nagens als Stadtverordneter durch Handschlag verpflichtet. Der 2. Punkt: Entbindung des Schloßverwalters Harbi von dem Amte eines Bezirksvorsteher und Ergänzung wird durch Zurückverweisung an die Armendeputation erledigt. Das in Punkt 3 beantragte Darlehen von 75,000 Mk. für Schulbauzwecke findet die Genehmigung der Versammlung. Dieser Betrag ist für zwei Schulen an der Waldstraße, die bis 1894 vollendet sein müssen, bestimmt. Die herzogliche Finanzkammer hat sich bereit erklärt, das Capital gegen eine Verzinsung von 4 pSt., und von 1894 an gegen eine Amortisierung von 10 pSt. vorzuzinsen. Bezüglich des 4. Punktes: Errichtung des Polizei-Ge-Curivdienten, wird die Anstellung eines Polizei-Commissars, sowie von 8 Compagnen beschlossen. Der erstere bezieht einen Anfangsgehalt von 1800 Mk., steigend nach 3 Jahren mit 75 Mk., bis zu einem Maximalgehalt von 2400 Mk., während die letzteren mit 1000 Mk., steigend mit je 50 Mk. bis zu 1400 Mk., angestellt werden. Der Polizeibeamte Gregelius, sowie der Accis-Aufsichtsdirector werden zu Polizei-Sergeanten ernannt, und bescheiden sofort das für die Compagnen ausgeworfene Maximalgehalt. Den Polizisten wird die Befugnis erteilt, an Bahn und Post die Controlle über acceptpflichtige Gegenstände auszuüben, jedoch derart, daß das Publikum möglichst wenig belästigt wird. Der 5. Punkt: Aenderung des Stadtnamens in Diebrich, wird mit großer Majorität angenommen. Nach Genehmigung desselben durch den König soll mit der Eisenbahn-Direction wegen Bezeichnung der Bahnhöfe in Verhandlung getreten werden. An Stelle des leitbierigen Waisenvaters Herrn Adolf Schneider, der in den Magistrat eingetreten ist, wird Herr Heinrich Feibt gewählt. Die von der Geschäftsordnungs-Commission aufgestellte Geschäftsordnung gelangt zur Kenntniß der Versammlung, welche dieselbe beifällig annimmt, jedoch erst später in eine Verathung derselben eintreten wird. Auf eine Interpellation des Herrn Gymnasiallehrer Brandt hin, der es bemängelt, daß in der Schuldeputation kein einziger Schulmann sei, scheidet Herr Dr. Beck aus derselben aus in die Sanitätsdeputation, und Herr Brandt tritt aus der letzteren in die erste. — Kommen am Sonntag, den 17. d. M., unternimmt der hiesige „Evangelische Kirchengesangverein“ einen Ausflug auf den Ackerberg bei Bingen. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit dem Köln-Düsseldorfer Boot.

— **r- Golladi,** 11. Juli. Das Gustav-Abolffes für das Delant Wallau wird Sonntag den 24. d. M. dahier abgehalten werden. In dem Fest-Gottesdienste, welcher an dem genannten Nachmittag 2 Uhr in der hiesigen Kirche abgehalten wird, wird Herr Pfarrer Bender von Strinz-Trinitatis, ein Messe unseres Herrn Delant Bender, die Festpredigt halten.

— **r- Aus Nassau,** 13. Juli. Das Gesetz über die Sonntagsruhe hat bei vielen Geschäftsleuten in den Städten der hiesigen Gegend große Ungütlichkeit hervorgerufen. Namentlich sind es Wirthe, Bäcker und Metzger, welche behaupten, durch das Gesetz außerordentlich geschädigt zu werden. Uns will es scheinen, daß diese Geschäftsleute Recht haben. Am Sonntag Nachmittagen kommen nämlich nicht nur die Landleute aus den Dörfern, welche in der Nähe der Städte liegen, in diese, um ihre Geschäfte zu erledigen, sondern auch zahlreiche Touristen. Wenn diese nun hungrig und ermüdet in ein Gasthaus kommen und verlangen Speisen und die Vorräte des Wirthes sind aufgezehrt, so können die Hungrigen Nichts bekommen, denn Bäcker und Metzger dürfen in dieser Zeit Nichts verkaufen, wenn sie sich nicht der Gefahr aussetzen wollen, bestraft zu werden. Die Touristen behalten zwar auf diese Weise ihr Geld, aber auch ihren Hunger; Wirthe, Bäcker und Metzger aber sind in ihren Geschäften sehr geschädigt. In mancher Beziehung wirkt das genannte Gesetz oder vielleicht auch die Auslegung desselben geradezu komisch. So kamen am Sonntag eine Anzahl Herren in eine Wirtschaft zu N. Hier tranken dieselben Bier und verlangten dabei Cigarren. Als nun ein Herr mehrere Cigarren auf einmal verlangte, bedauerte der Wirth, nicht in der Lage zu sein, diesen Wunsch erfüllen zu können, weil er sonst gestraft werden könne. Der betreffende Gast mußte sich also eine Cigarre nach der andern kaufen und war schließlich nicht einmal in der Lage, sich von dieser für ihn unentbehrlichen Waare einige Stück mit auf den Weg nehmen zu können. Uns will es scheinen, daß es manchen Geschäftsleuten, namentlich solchen, welche Vach- und Fleischwaaren verkaufen, gestattet werden muß, an Sonntag Nachmittagen ihre Geschäfte einige Stunden zu öffnen.

— **Hannod,** 10. Juli. Das Beispiel eines hiesigen Wirthes mag nachfolgender Vorfälle geben. Zu unserm heutigen Fabnenweihen-Feste kam auch der Gesangverein „Eintracht“ aus B. Auf seiner Herreise kehrte genannter Verein in dem Dorfe M. bei einem Wirthe ein, um sich schnell eine Erfrischung zu gönnen. Die Frau des Wirthes mußte sich ab, die Gäfte zu bedienen, während der Herr Gasthalter auf Vorstellung eines Gastes, er möge doch seiner Frau helfen, die klassische Antwort gab: „Erst kommt mein Gaul, dann kommt Ihr!“ — Da wird wohl die Lust wachsen, bei solch' einem zuvorkommenden Wirthe einzulehren.

(?) **Flörsheim a. M.,** 13. Juli. Der hiesige Bandwirth und Geflügelhändler, Jg. Konradt war in den jenseits des Raines gelegenen Wald gefahren, um Holz zu holen und hatte dem Kuhfuhrwerk ein Pferd als Vorpann beigegeben. Mit der Frucht am jenseitigen Ufer angelangt, spannte er das Pferd aus, um es zu tränken. Dabei gerieth das Pferd in eine Tiefe und mußte nun von seiner Schwimmsfertigkeit Gebrauch machen. Fast hatte es das diesseitige Ufer erreicht, als es untertan und im Wasser versank. Jedenfalls war die Zugstricke u. s. w. die Ursache des missglückten Rettungsversuchs.

\* **Aus der Umgegend.** In Darmstadt wurde der stechrisch verfolgte Weinhändler Härter aus Mainz verhaftet und nach dem Arresthaus gebracht, wo der den Beschließer Reiz durch Messerschläge tödtete.

Nachdruck verboten.

## Prozess Buschhoff.

Der Kantener Knabenmord vor dem Schwurgericht.

XVII.

Leve, 12. Juli.

Die Nachmittags-Sitzung wird um 4 Uhr eröffnet. Der Vorsitzende nimmt vor Eintritt in die Verhandlung Veranlassung, die anwesenden Richterster mit Rücksicht darauf, daß der Vertreter der „Kölnischen Volkszeitung“, Herr Mayer, noch immer nicht aufwesend ist, zu eruchen, die gerügten Fehler der genannten Zeitung nun in den übrigen Blättern richtig zu stellen. Es war in der „Köln. Volksztg.“ gesagt worden, (gelegentlich der Thronen, die der Vertheidiger N. A. Gammersbach bei der Zeugin Helene Breuer gesehen haben wollte), daß der Vorsitzende zweimal zu dem Vertheidiger „das ist nicht wahr“ gesagt habe. Das ist nicht richtig; das kleine Intermezzo spielte sich in der in unserem früheren Berichte angegebenen Weise ab und sind dergleichen Worte vom Vorsitzenden nicht gebraucht worden.

Es ergreift jetzt das Wort der Oberstaatsanwalt: Ich bin genöthigt, einen Antrag zu stellen. Als Hauptbelastungszeuge erscheint Mölders und neben ihm wohl noch der Knabe Zeiser. Die Glaubwürdigkeit des Mölders erscheint nun durch das Zeugniß des Untersuchungsrichters Virgins erschüttert. Ich halte es für unumgänglich nöthig, eine Ortsbesichtigung unter Theilnahme aller beiheligen Parteien vorzunehmen und beantrage, daß solche geschehe und sich selbst auf das Haus und die Scheune erstrecke. — Vertheidiger Rechtsanwalt Gammersbach: Zwar halten wir nach diesseitiger Auffassung eine Ortsbesichtigung nicht gerade für nöthig, allein bei der großen Bedeutung des Prozesses wünschen auch wir, daß nichts zur Klarstellung der Sache verabsäumt werde; deshalb stellen wir die Entscheidung dem Gerichtshofe anheim und widerprechen nicht der Inaugenscheinnahme. — Vorsitzender: Auch ich muß an dieser Stelle konstatiren, daß diesem Prozeß eine außerordentlich große Bedeutung nicht nur im Inlande, sondern auch im Auslande beilegt wird, daß die Augen des Publikums weit und breit auf diesen Prozeß und die Art seiner Verhandlung gerichtet sind. — Das Gericht beschließt sodann, daß die Ortsbesichtigung morgen Vormittag in Ranten stattfinden soll und sollen an dieser der Gerichtshof, Staatsanwälte, Vertheidiger, der Angeklagte und mehrere Zeugen (Virgins, Altheboom und sein Beigelehd, Heister und Referendar van Loos) teilnehmen. — Verth. Rechtsanwalt Stapper hält die Zuziehung des Angeklagten zu der Besichtigung ohne ausreichende Vorkehrungsregeln für bedenklich. — Es werden hierzu verschiedene Ansichten geäußert, bis schließlich Bürgermeister Sahle erklärt, daß er die Anwesenheit Buschhoffs in Ranten ohne Ausbietung militärischer Bedeckung und Straßenabsperzung für bedenklich erachte.

162. Zeuge Dr. van Husen-Eimmerich: Ich war am Peter- und Paulstage zufällig in Ranten und ich besuchte, nachdem sich die Nachricht vom Mord verbreitet hatte, die Scheune. Ich fand die Herren Bürgermeister Schlef und Dr. Steiner vor. Wir waren, nachdem wir die Momente des Tharortes in Rechnung gezogen, der Ueberzeugung, daß eine Verschleppung des anderswo geödteten Kindes in die Scheune stattgefunden; es ging uns das aus dem Fehlen von Blutspuren hervor und aus anderen Dingen. Indeß änderte sich meine Meinung und ich kam zu der Ansicht, daß das Kind doch in der Scheune gestorben sei, als ich sah, daß das Stoff, das die frampshaft geschlossene Hand des Kindes hielt, dasselbe war, wie dasjenige, auf dem es lag; meine Ansicht ist denn jetzt, daß der Fundort auch der Tharort sei. Es ist auch wohl möglich, daß das Kind zuerst durch Erdroffeln betäubt und dann durch den Schnitt geödtet worden.

Auf Anregung eines Geschworenen wird nochmals Medizinalrath Dr. Kirchgässer über die 7 Fragen vernommen, die er vorgelegt erhalten und beantwortet hat. Diese Fragen bezogen sich, wie das Gutachten konstatirt, auf: 1. Ist der Fundort auch der Tharort? — 2. Läßt sich eine genaue Feststellung bezüglich der vorgefundenen Blutmenge machen in ihrem Verhältnisse zu der normalen Blutmenge des Körpers des Kindes? — 3. Sind Anhaltspunkte dafür vorhanden, daß anderweitig dem Rinde Blut entzogen worden? — 4. Ist der vorgefundene Schnitt ein Schwächerschnitt? — 5. Wie kann das Instrument beschaffen gewesen sein, mit dem die Thar ausgeführt ist? — 6. Kann eines der Buschhoff'schen Messer zur Thar benutzt sein? — 7. Wann kann der Tod des Kindes eingetreten sein? — Vorz.: Haben Sie alle diese Fragen früher bereits erörtert? — Gutachter: Ja, es sind sämtliche Fragen erörtert.

163. Zeuge Wittwe Schlöser-Renk: Ich sah einmal den Buschhoff im Hofe hin und her gehen und die Arme heben; ich glaubte er betete, erweber aus Schmerz über ihm wiederfares Leid, oder weil er sein reines Gewissen habe. — Buschhoff erklärt, er habe damals Zahnschmerzen gehabt. (Weiterfeit.)

164. Zeuge Bertha Schloß-Neuß: Ich hörte einmal, wie Hermine Buschhoff ankerte, wenn der Thäter entdeckt werde, so gebe es einen Ball. Dann werde sie im weißen Kleide auf dem Throne sitzen und Mölders baranter.

165. Zeuge Ehefrau Seegers: Ich sah am 29. Juni einen fremden Juden mit einer Tasche die Kirchstraße entlang kommen. — Buschhoff befragt, sagt, das sei am Tage vorher, am 28. Juni, gewesen.

Dr. med. van Hussen äußert sich nun auf Grund der Protocolle, daß er über That, Art derselben und Instrument kein Urtheil habe, weil er nicht das Blut zu sehen. Es wird schließlich auch noch einmal Dr. Köster vernommen, um dasselbe zu wiederholen, was er bereits früher gesagt hat.

Damit scheint nun die Beweisaufnahme so ziemlich geschlossen zu sein und es ist wahrscheinlich, daß nach der Ortsbesichtigung die Plädoyers beginnen werden. (Siehe Telegramme.)

**Ausland.**

\* **Frankreich.** Im Senate fragte Sai bei dem Minister des Aeußeren Ribot an, ob die Regierung in Portugal interveniren und die französischen Glaubiger Portugals beschützen werde, sofern die Mächte einen gemeinsamen Schritt unternehmen wollten. Ribot antwortete, bei dieser Frage seien erste französische Interessen engagirt, die Regierung könne dabei nicht gleichgültig bleiben. Man müsse jedoch zugeben, daß die Lage Portugals schwierig sei; wenn aber Portugal guten Willen zeige, würden die Glaubiger ihm Zeit lassen. Die Verhandlungen würden beginnen. Die Regierung werde ein wachsames Auge haben und alle Mittel anwenden, welche sie besitze. Der Senat sollte diesen Ausführungen Beifall.

**Aus Kunst und Leben.**

\* **Der Zustand des Königs Otto von Bayern.** Der kranke König hat Schloß Fürstentried seit mehreren Jahren nicht mehr verlassen. Früher wurden noch ab und zu Ausfahrten in den nahen Wald mit kurzen Spaziergängen gemacht, auch diese sind seit mehreren Jahren eingestellt. Seit geraumer Zeit vor dem Thronwechsel ist kein Moment eingetreten, welches für die Umgebung des Königs den Schluß zuließe, daß auch nur ein kurzes, rasch vorübergehendes Bewußtsein des Geistes eingetreten sei. Man hat auch absolut keinen Anhalt dafür, daß der König eine Abnahme davon habe, daß die Krone auf ihn übergegangen sei. Ein formeller Akt der Mittheilung hat seiner Zeit stattgefunden, aber der König gab kein Zeichen dafür, daß er die Mittheilung aufgefaßt habe. Auch später ergab sich kein Anzeichen hierfür. Sein Zustand wechselt fortgesetzt zwischen katastrophischer Unbeweglichkeit und Verwirrtheit, zwischen Neigung zur Aufnahme von Nahrungsmitteln und absoluter Verweigerung der letzteren zc. Die Wechselperioden sind ganz unregelmäßig und von verschiedener Dauer, doch wird, wenn die Neigung zum Einnehmen der Mahlzeiten wieder eintritt, der körperliche Nachtheil der vorausgegangenen Verweigerung stets wieder ausgeglichen.

**Kleine Chronik.**

In der Stadt Tyszkowce im russischen Gouvernement Lublin wurden über 150 Wohnhäuser durch Feuer zerstört. Der Schaden ist sehr beträchtlich. Einige Hundert Familien sind obdachlos.

Nach Meldungen aus Peoria im Staate Illinois ist ein Vergnügungsdampfer auf dem Peoria-See von einem Wirbelstürme überrocht worden. Der Dampfer schlug um und von 40 Fahrgästen ertranken 18.

Der Ausbruch des Aetna wird immer heftiger, die Lava hat sich bis 5 Kilometer von Nicolosi und 7 Kilometer von Vespasso ergossen und über letzterem den prachtvollen Kastanienwald, sowie viele Obstgärten zerstört. Fünf neue Krater haben sich gebildet. Das Volk flüchtet.

In Straßburg's Vorort Neudorf wurden 30 junge Leute wegen Widerstandes gegen die Polizei verhaftet. Sie griffen die Polizei mit Latzen und Steinwürfen an. Die Polizei zog blank.

In Paris ist Madame Raymond, welche die Geliebte ihres Mannes erschossen hatte, von den Geschworenen freigesprochen worden.

In St. John (Neufundland) lagern 12000 Personen, welche durch den am Freitag ausgebrochenen Brand obdachlos geworden sind, im freien Felde und sind dem Verhungern nahe; aus der Umgegend der Stadt sind Fuhrkuren unterwegs; die Regierung ordnete die Errichtung von Lagerhütten an.

**Vermischtes.**

\* **Erhabenes Vorbild.** Instruktionsoffizier: „Die Schildwache darf den ihr anvertrauten Posten unter keiner Bedingung eigenmächtig verlassen. Merkt Euch das und nehmt Euch ein Beispiel an dem römischen Krieger in Pompeji, der während des furchtbaren Ausbruchs des Vesuvius vor der Wohnung des Stadt-Commandeurs Wache stand und von glühendem Aschenregen überschüttet wurde. Boll Nüchternheit blieb der brave Soldat in starrer Haltung auf seinem Posten, bis er endlich sechshundert Jahre später ausgegraben wurde!“

**Briefkasten.**

Nach Hohwald. Ausführlicheres über die Schlacht bei Gölshelm enthält das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Jahrestage 1891. Der Artikel ist von Ihnen wahrscheinlich übersehen worden. Falls sich noch ein Exemplar vorfindet, stellen wir Ihnen dasselbe gern zur Verfügung. Verbindlichsten Gruß.

**Nachtrag.**

-o- **Personal-Nachrichten.** Die Herren Amtsgerichtsräthe Freiherr von Schütz und Böding, sowie Herr Amtsrichter Dr. Otto haben aus Gesundheitsrücksichten längerer Urlaub erhalten und werden während desselben in ihren Amtsgeschäften durch die Herren Gerichts-Assessoren Grimm von hier, Schneider von Montabaur und Dr. Auerbach von Frankfurt a. M. vertreten.

-o- **Ein größeres Schützenfest** wird seitens des „Bürger-schützen-Corps“ zur Feier seines 50-jährigen Bestehens für das nächste Jahr geplant. Die Festlichkeiten werden wahrscheinlich vor dem Verbandschützenfeste im Mai abgehalten werden und aus dem an einem Sonntag und Montag stattfindenden üblichen Königsschießen, sowie einem diesem folgenden großen Preischießen und einer am zweiten Sonntag abzuhaltenden feierlichen Preisvertheilung bestehen. Die Festlichkeit ist in großem Maßstabe gedacht, denn es sollen sämtliche Vereine des Mittelrheinischen Schützen-Verbandes, für die ein reicher Gabentempel errichtet werden soll, sowie sämtliche gefellige Vereine unserer Stadt zur Theilnehmung eingeladen werden. Es wird beabsichtigt, den Festplatz „Unter den Eichen“ zu diesem Zwecke einzuzäunen, den Zutritt aber Jedermann gegen ein billiges Eintrittsgeld zu gestatten. Das „Bürger-schützen-Corps“ wird dem Plane demnächst näher treten.

-o- **Immobilien-Versteigerung.** Bei der gestern Nachmittags im Rathhause abtheilungshalber vollzogenen Versteigerung von Immobilien des Herrn Kilian Fischer und Miteigentümer blieben Letztere bei Nr. 1 ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Oeconomiegebäude und 11 Nr. 19 Quadratmeter Hofraum und Gebäudfläche, Biebricherstraße 15, taxirt 36,000 M., Herr Kilian Fischer mit 26,000 Mark, 2) Nr. 9 25 Quadratmeter Acker „Wellrig“, 1. Gew., taxirt 2250 M., Derselbe mit 2250 M.

-o- **Ein Griefeskranker,** der sich gestern Nachmittags, nur mit einem Hemd und Strümpfen bekleidet, an den Militärchießständen in der Larstraße herumtrieb, wurde von der dortigen Militärwache festgenommen und der Polizei übergeben. Derselbe sorgte für eine nothdürftige Bekleidung und brachte den Menschen, der auf alle Fragen nur konfuse Antworten gab, vorerst in dem Polizeigefängniß unter.

**Handel, Industrie, Erfindungen.**

\* **Marktbericht.** Fruchtmarkt zu Limburg vom 13. Juli. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 16 M. 10 Pf., weißer Weizen — M. — Pf., Korn 14 M. 20 Pf., Gerste 10 M. — Pf., Hafer 7 M. — Pf.

**Telegramme.**

(Continental-Telegraphen-Comp.)

**Sonneville, 13. Juli.** Die Zahl der in St. Gervais Getödteten wird auf 140 angegeben, dürfte aber 200 betragen. Von den 54 Angestellten des Bade-Etablissements wurden 9 gerettet. Das Etablissement ist fast vollständig fortgerissen und die Hälfte des Dorfes Tanet zerstört worden. Die Leichen sind entsechlich, viele bis zur Unkenntlichkeit verflümmelt. Die Zahl der Verwundeten ist ebenfalls zahlreich. Hülfsleistung hat sich organisiert. Die Bevölkerung beweist Hingebung und großen Eifer.

**Kanten, 13. Juli.** Prozeß Buschhoff. Die Ortsbesichtigung in Kanten hat in Ruhe stattgefunden. Im Bahnhof Goch waren viele Neugierige, um Buschhoff zu sehen, welcher aber per Wagen Morgens früh nach Kanten geführt worden war. Die Gendarmerie hatte die Kirchstraße vollkommen abgesperrt, Militär war nicht anwesend, auch nicht nöthig; die Bevölkerung war ruhig aber neugierig. Einige Aufregung entstand, als Buschhoff durch die an der Ecke der Clever- und der Kirchstraße lebende Menschenmenge geführt wurde. Der Angeklagte zitterte und war aufgeregt. Die Ortsbesichtigung war entschieden angebracht, da man von vielen wesentlichen Momenten einen andern Eindruck gewinnt, als es durch die Besichtigung möglich war. Das Haus Buschhoff's mit seinen zerschlagenen Fenstern macht einen traurigen Eindruck. Das „W. T. W.“ meldet, der Zeuge Mölders und der Knabe Heister zeigten, wo sie das Heringziehen des Kindes gesehen und wie das Heringziehen stattgefunden hätte. Mit Hindernis vorgenommene Experimente ergaben die Möglichkeit, ein Kind hereinzuziehen.

**Familien-Nachrichten.**

(Auszug aus o. u. n. w. Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Regierungsassessor Mau, Nattbor. Herrn Bürgermeister Klotz, Mannheim. Herrn Rittergutsbesitzer Schröder, Klein-Dulow. Herrn Assessor Dr. Köhne, Berlin. Herrn Major von Boyts-Rheg, Berlin. Herrn Landrath Passelkamp, Wiedendorf. Herrn Regierungs-Assessor von Schmeling, Danzig. Herrn Professor von Dechelbänder, Niederwalluf-Heidelberg. Eine Tochter: Herrn Regierungs-Banmeister Richard Hartmann, Wollin. Herrn Lieutenant Freiherrn von Möller-Klienkern, Rathball i. Meckl. Herrn Rittmeister Freiherrn von Frick, Kassel. Herrn Major von Czetztritz u. Neuhaus, Metweil. Herrn Brem.-Lieutenant Debo von Krossig, Dittamondra. Herrn Generalconsul Zwicker, Berlin. Herrn Lieutenant Hedmann, Bonn.

